

# BÖRNSENER RUNDSCHA



**Verbraucher stärken – SPD ergreift Initiative**  
**Politischer Gesprächskreis in Börnsen**  
**Ein kleiner Abschied**  
**Unsere Häuser wurden 100 Jahre alt !**  
**Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen**  
**Die Geschichte unseres Heimatfestes**

## Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.

**Dann sollen Sie auch etwas davon haben\*.**

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

*(\*) Als Sparkassenbetriebswirt garantiere ich Ihnen präzises Fachwissen und eine hundertprozentig seriöse Beratung.*

*Ihr Matthias Timm*

☎ Immobilien-Hotline  
(04152) 70287

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält. Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

**matthias timm**

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

Telefon (04152) 792 40

Ehmcke  
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24



### Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

### Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

**Börn Börnsson**

Liebe Börnsenerinnen  
und Börnsener,

ich war ja nun auch im Urlaub und mein Freund Alfred auch, aber nun sind wir alle wieder da und wundern uns, dass in Börnsen so gar nichts passiert ist. „Wie war’s im Urlaub?“ „Gut.“ Damit war das auch geklärt und Alfred und ich sitzen auf der Bank vor seinem Haus und kucken so in die Gegend. Und wie wir da so kucken, sagt Alfred: „Die Olympiade war auch so’n Betrug.“ „Wie, auch? Und wieso, Betrug?“ „Ich wollte die Silbermedaille gewinnen.“ „Aber Du bist doch nirgend-wo

*Wie wähle  
ich den  
Bürgermeister?*

angetreten! Wie willst Du da zu einer Medaille kommen?“ „Das stimmt schon, aber Betrug ist das trotzdem, mindestens unfair.“

Da ist mir erstmal nichts mehr eingefallen.

„Wo hast Du bloß diesen Unsinn her?“ „Sag nicht

„Unsinn“, Börn Börnsson, mit der WGB hat man das genauso gemacht, und die ist immerhin eine der drei zweitstärksten Fraktionen in Börnsen!“

Jetzt merke ich, dass mein Alfred nicht mehr ernst bleiben kann und das Grinsen kriegt: „Die sind zwar nicht zur Wahl des 2. Bürgermeisters angetreten, auch nicht für den 2. Stellvertreter, und nun finden sie es unfair, dass sie es nicht geworden sind. Ist das nicht putzig?“

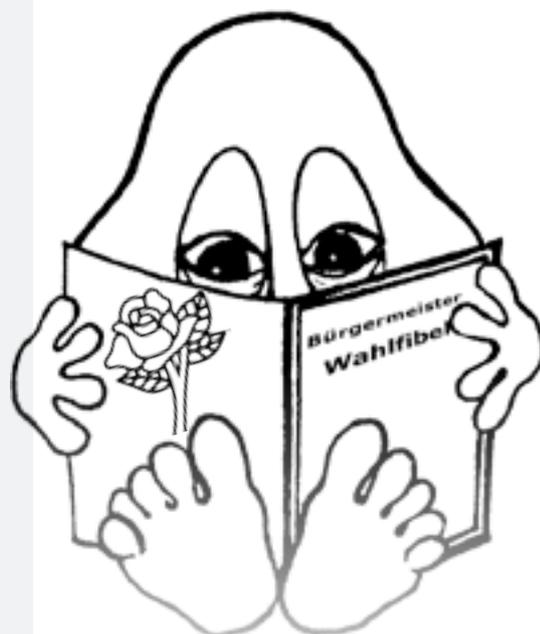
Da hat er Recht. Und mir fällt ein riesiger Stein vom Herzen. Wenigstens mein Freund Alfred hat seinen Realitätssinn noch nicht verloren.

Also merket auf, Ihr Politischen in Börnsen: „Wer kämpft, kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren!“ Diesen klugen Satz haben entweder Rosa oder Berthold erfunden. Das waren zwar schlimme Linke, aber sie hatten und haben Recht.

In diesem Sinne,

Euer

**Börn Börnsson**



**Inhalt**

Börn Börnsson.....	3
Zukünftigem Fachkräftemangel schon heute begegnen	8
Rechte der Verbraucher stärken – SPD -Initiative .....	9
Was gibt es Neues aus dem Kreis? .....	10
Bericht aus der Gemeindevertretung .....	12
Politischer Gesprächskreis in Börnsen.....	13
Börnsener zu Gast im Berliner Reichstagsgebäude .....	14
Start für unsere Kleinsten .....	15
Neues von der GWB .....	16
Ein kleiner Abschied.....	17
SPD - Kinderfest „Börnsen Unten“ .....	17
Unsere Häuser wurden 100 Jahre alt !.....	18
Gewünschtes Leistungsprofil eines Bürgermeisters/in...	19
Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen .....	20
Müll.....	20
Drei kleine Geschichten aus der Vergangenheit.....	21
Heimatfest .....	22
Die Geschichte unseres Heimatfestes .....	23
Aus den Vereinen.....	25

## Der Bürgermeister informiert



*Liebe  
Mitbürgerinnen  
u. Mitbürger!*

### Kommunalwahl 2008

Obwohl die Kommunalwahl nun schon einige Wochen zurückliegt, möchte ich doch nicht versäumen, mich auf diesem Wege bei allen Wählerinnen und Wählern ganz herzlich zu bedanken. Auch für das Vertrauen in meine Amtsführung, welches man möglicherweise an meinem guten persönlichen Abschneiden ablesen kann. Zwar hat die SPD jetzt keine absolute Mehrheit mehr, aber das wird an der politischen Arbeit nichts ändern. Bereits in den vergangenen Jahren ist es fast immer gelungen, einstimmige Beschlüsse herbeizuführen und darum werde ich mich auch weiterhin bemühen. Es ist in der Börsener Kommunalpolitik noch nie um Ideologie gegangen, sondern um Politik zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger - und das soll auch so bleiben!

### Ehrenteller für Lucie Burmester

Für Sie, meine lieben Mitbürgerinnen und Mitbürger, und für mich sollte kein Zweifel bestehen: Unser Leben wäre ohne Vereine sehr viel ärmer. Und wer den Vortrag beim Heimatfest von Raimund Os-

ternack gehört hat, der hat gelernt, dass Vereine gerade in Börsen ein fester Bestandteil des Lebens der Mehrheit unserer Mitbürger sind.

Die Zugehörigkeit zu ihrem Verein ist für die meisten Menschen weit mehr als nur der Bestand eines Vertragsverhältnisses mit Rechten und Pflichten. Wer einem Verein angehört, erwirbt Zugehörigkeit, auch Anerkennung, teilt seine Interessen und Freundschaften. Bei einem Verein, ob es sich dabei nun um den Bürgerverein, den Schießclub, den VfL, den SVB, die AWO, die Feuerwehr oder weitere Vereine und Gruppierungen handelt, steht immer eine Institution im Mittelpunkt, die für die Lebensgestaltung von sehr vielen Menschen von großer Wichtigkeit ist.

Damit diese Institutionen aber bestehen können, muss es Menschen geben, die bereit sind, die Leitung zu übernehmen oder aber

in den Vorständen oder Sparten tätig zu sein. Dass dies nicht so ganz selbstverständlich ist, haben ja vor einigen Jahren die Schwierigkeiten beim VfL gezeigt.

Lucie Burmester ist nun über viele Jahre sehr aktiv im SVB tätig gewesen. Meines Wissens ist sie dort seit 44 Jahren Mitglied. Nachdem sie 1964 in den Verein eingetreten war, übernahm sie schon nach kurzer Zeit die Leitung der Damengymnastikriege und hat diese Leitung über 40 Jahre innegehabt. Ich glaube nicht, dass es eine vergleichbare Leistung gibt.

Dies hat natürlich den Kultur- und Sozialausschuss überzeugt, ihr dafür den Ehrenteller der Gemeinde zu überreichen.

Dazu spreche ich ihr im Namen der Gemeinde und auch persönlich sehr herzliche Glückwünsche aus. Mit dieser Auszeichnung werden ihre langjährigen Verdienste um



*Walter Heisch und Lothar Zwalinna überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde an Lucie Burmester. Der Ehrenteller ist eine Auszeichnung für herausragende ehrenamtliche Tätigkeit in Börsen.*

die Förderung des Gemeinschaftslebens in Börnsen gewürdigt.

Ich danke ihr nochmals und wünsche ihr für ihre Zukunft alles Gute.

### **Rückblick auf das Heimatfest**

Aus meiner Sicht war das Heimatfest nicht nur dank des schönen Wetters ein voller Erfolg. Im Gegensatz zu den Vorjahren gab es nur positive Resonanz.

Besonders erfreut hat mich der Erfolg des Samstagabends. Die Festhalle war ausverkauft. In den vergangenen Jahren war dies nicht immer so. Wir haben im Festausschuss über die Gründe diskutiert und es gab sogar Stimmen dafür, dass Heimatfest auszusetzen. Umso mehr freut es mich, dass es offensichtlich gelungen ist, das Interesse erneut zu wecken. Dies ist das Verdienst von Raimund Osterneck.

Er hat dem Festausschuss den Vorschlag unterbreitet, den Abend auf andere Weise zu gestalten und alle haben zugestimmt. Doch wie es im Leben so spielt, wer den Vorschlag macht, hat dann meistens auch die Arbeit. Er hat mir gestanden, dass er den Aufwand völlig unterschätzt hat und ich kann nur ahnen, wie viele Wochen, Tage und Stunden Raimund dafür aufwenden musste. Unterstützt wur-

de er dabei von Leopold Schindele, Helmuth Schlingemann und Lothar Zwalinna.

Die Präsentation „Börnsen gestern und heute“ war rundum gelungen. Viele Bürgerinnen und Bürger haben bedauert, diese verpasst zu haben. Deshalb wird dieser Vortrag auch in der Kirche

Vorbeck aus Wentorf, Fa. Ferrer, AVIA Tankstelle Löding, Haßler's Party-Service, Naji's Mittelmeer-Bahnhof und die Schlachtere Schwieker.

Nochmals einen herzlichen Dank an Raimund Osterneck und an alle anderen, die an diesem Fest beteiligt waren.



*Helmuth Schlingemann, Frau Edda Walter, Walter Heisch und Herr Achim Ehmke in entspannter Atmosphäre auf dem Heimatfest.*

wieder holt werden, siehe Seite 7.

Auch der anschließende Tanzabend mit der „Börnsener Hitparade“ war ein voller Erfolg. Es gab tolle Preise zu gewinnen und ich möchte mich ganz herzlich bei den Spendern bedanken: Fa. Auto-

Im Zuge des Heimatfestes wurde anlässlich des 100sten Geburtstages von Rudolf Donath ein Buch über sein Leben und seine Gedichte und Geschichten herausgegeben. Wen es interessiert, der kann das Buch im Rathaus für 9,- € erwerben. An der Entstehung ha-



Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker  
mit dem guten Partyservice

Aumühle: (04104) 21 79

**Börnsen: (040) 720 59 69**  
**Lauenburger Landstraße 30**

### **Frische und Qualität**

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

**Der Weg zu uns lohnt immer**

ben wiederum eine Reihe von Bürgerinnen und Bürgern mitgewirkt. Ein besonderer Dank gilt stellvertretend seiner Tochter Edda Walter, Uwe Klockmann, Antje Roloff und Dr. Boehardt.

### **Weiterer Supermarkt in Börnsen?**

Immer wieder wird das Gerücht gestreut, es könnte ein weiterer Supermarkt zusätzlich zu dem ALDI-Markt in Börnsen entstehen.. An dieser Stelle möchte ich derartige Mutmaßungen beseitigen. Börnsen ist kein Zentraler Ort wie Wentorf, was zur Folge hat, dass nur ein Markt zur Versorgung der Bevölkerung genehmigungsfähig ist. Die Landesplanung hat dies dem Erschließer mehrfach mitgeteilt. Die Funktion des Zentralen Ortes Wentorf würde sonst gefährdet. Die dort angesiedelten Einzelhandelsfirmen müssen darauf vertrauen dürfen, dass ihnen



im Umkreis keine Konkurrenz entsteht. Schließlich ist es Aufgabe des Zentralen Ortes, das Umfeld mit Schulen und Versorgungsbetrieben zu bedienen.

### **Freischneiden!**

Das Freischneiden gehört zwar nicht zur Straßenreinigung, betrifft aber ebenfalls eine Pflicht des Eigentümers. Hecken, Bäume und andere Gewächse dürfen nicht in den öffentlichen Verkehrsbereich (Straße, Gehweg) hineinragen, da sie die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 33 Abs. 3 des Schleswig-Holsteinischen Straßen- und Wegegesetzes. Bäume, Hecken und andere Anpflanzungen müssen daher in regelmäßigen Abständen überprüft werden und ggf. soweit zurück geschnitten werden, dass sie nicht mehr in den öffentlichen Verkehrsbereich reichen und eine gefahrlose Benutzung der Straße und des Gehweges möglich ist. Überhängende Äste sind mindestens auf einer Höhe von 4,00 m zurück zu schneiden. Auch Sichtdreiecke sind regelmäßig daraufhin zu überprüfen, ob Verkehrsteilnehmer an Kreuzungsbereichen und Einmündungen von Straßen ein ausreichend freies Sichtfeld haben.“

Ihr Bürgermeister

## **AVIA Station, Börnsen**

### **Getränkemarkt und großes Shop-Angebot**

- L.P.G. Gastankstelle
- Pkw-Reparatur aller Typen
- Pkw-Klimaanlagen Service
- Batterie- u. Reifendienst
- SB-Waschanlage
- Abgasuntersuchung (AU)
- Abnahme nach §29 TÜV



### **Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

Fax: 040/ 7 20 30 10



# Börsener Heimatfest 2008

Börsen „gestern & heute“  
Ereignisse & Interessantes

## Wiederholung!

Aufgrund der großen **R e s o n a n z** und auf vielfachen Wunsch der Börsener, die diesen Abend aufgrund begrenzter Zuschauerkapazitäten **n i c h t** erleben konnten, ist eine Wiederholung geplant.

Termin: Donnerstag, den 20. November 2008

Wo: Heilig-Kreuz-Kirche Börsen

Wann: 19.00 Uhr

Eintritt: 6,00 € ( für einen gemeinnützigen Zweck )

Eintrittskarten **n u r** an der Abendkasse.

In der Pause gibt es Erfrischungsgetränke in der Arche

Gemeinde Börsen – Der Bürgermeister

## Der „andere“ Samstagabend...

Programmteil 1

### Börsen - gestern & heute Beginn 19.00 Uhr

Auf einer großen Leinwand werden interessante Bilder und Informationen zu den Themen Ort, Gemeinde, Menschen, Häuser, Firmen, Vereine, Schule, Kirche, Veranstaltungen, Ereignisse und Karibikbilder gezeigt. Benutzt.

...gestern



...heute?

106

## DANKE !

Leeve Lüüd,

dat geiht noch eenmol um Rudl Donath un sien 100. Geburtsdag.

Nee, dor is noch nich allns seggt, ein Wort vun mi fehlt noch: DANKE.

Danke an all, de de Erinnerungsstünn an`n 30. März - sien Geburtsdag -so schön und würdig utstaffeert hebbt.

Danke an all, de de Idee mit dat lüttje Book över sien Leben harrn un dat so moi tosommenbröcht hebbt.

Danke för den schönen Erinnerungsabend bit Heimatfest, de veel Müh und Arbeit kost hett.

Danke för all de gooden Wöhr, de ick över mienen Vadder hören kunn. Hett heel good dahn to marken, dat he un sien Arbeit nich vagen sünd.

Danke, leeve Lüüd, för all de gooden Gedanken.

Un för all, de mit Lesen vun Platt nich so torecht kamt, heet dat up Hochdütsch:

Liebe Börsenerinnen und Börsener,

noch einmal geht es um Rudl Donath und seinen 100. Geburtstag.

Nein, es ist noch nicht alles gesagt, ein Wort von mir fehlt noch: DANKE

Danke an alle, die die Erinnerungsstunde am 30. März, seinem Geburtstag, so schön und würdig gestaltet haben,

danke an alle, die die Idee zu der kleinen Chronik über sein Leben hatten und sie in die Tat umgesetzt haben, danke allen, die uns mit viel Mühe und Arbeit den schönen „Abend der Erinnerungen“ beim Heimatfest ausgestaltet haben,

danke für all die guten Worte, die ich über meinen Vater hören durfte. Es hat gut getan zu spüren, dass er und seine Arbeit nicht vergessen sind.

Danke für all die guten Gedanken.

Edda Walter

## Zukünftigem Fachkräftemangel schon heute begegnen



Die wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Regionen und Bundesländern ist unterschiedlich. Dennoch lässt sich ein einheitlicher

Trend ausmachen, der unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit in Frage stellt und die soziale Basis unserer Gesellschaft aushöhlt. In knappen Worten formuliert, lässt sich das Problem so beschreiben: Die Bevölkerung schrumpft und der Bedarf an gut ausgebildeten Beschäftigten wächst. Dabei ist die Situation in den Kreisen Stormarn und Herzogtum-Lauenburg noch relativ komfortabel, denn die Prognosen zur Bevölkerungsentwicklung zeigen eine stabile Entwicklung. So soll die Bevölkerung in Stormarn bis 2025 um 0,6 % anwachsen und im Herzogtum-Lauenburg um 0,1 % schrumpfen. Diese Nachricht kann nur auf den ersten Blick beruhigen, schaut man sich an, wie die Entwicklung in den einzelnen Altersstufen ist. Hier nur zwei Zahlen zum Vergleich. In Stormarn wie auch im Herzogtum-Lauenburg soll der Anteil an Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 19 Jahren bis 2025 um 20,6 % (Stormarn) bzw. 24 % (Herzogtum-Lauenburg) schrumpfen, während der Anteil der Personen, die 65 Jahre und älter sind, um 31,7 % (Stormarn) bzw. 30,2 % (Herzogtum-Lauenburg) zunimmt.

Eine von der SPD-Bundestagsfraktion eingesetzte Arbeitsgruppe hat sich aus diesem Grund mit dem Thema eingehender beschäftigt und Vorschläge erarbeitet, wie wir dieser Herausforderung begegnen können. Ziel ist es, den Bedarf an Fachkräften langfristig sowohl quantitativ wie auch qualitativ sicherzustellen. Dazu bedarf

es erstens eines weiteren Ausbaus des Bildungssystems. Damit ist nicht nur ein sozial gerechtes, integratives, durchlässiges und leistungsfähiges Schulsystem gemeint. Auch der Zugang und die Qualifizierung im Bereich des Hochschulsystems sind hier von zentraler Bedeutung. Zweitens muss die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über alle Phasen der Erwerbsbiografie verbessert werden. Dazu gehört neben der gesundheitlichen Fürsorge auch der Ausbau des Weiterbildungssektors und damit die Chance an Weiterbildungen überhaupt teilnehmen zu können. Als drittes müssen wir es schaffen, die Erwerbsbeteiligung weiterer Bevölkerungsgruppen zu steigern. Frauen, ältere Fachkräfte sowie Migrantinnen und Migranten brauchen gleiche Teilhabe- und Erwerbschancen und auch behinderte Menschen können mit der richtigen Unterstützung wertvolle Arbeit leisten.

Gerade in Schleswig-Holstein sind wir mit der Einführung der Gemeinschaftsschule auf dem richtigen Weg. Es wird dazu führen, dass mehr jungen Menschen die Chance auf einen weiterführenden Bildungsabschluss eröffnet wird. Hinzu kommt der schrittweise Ausbau der Ganztagschulen, die von Seiten des Bundes mit 4. Mrd. Euro unterstützt wird. Auch die Ausweitung des Angebots an Krippenplätzen macht deutlich, dass vieles in diesem Bereich in Bewegung gekommen ist, von dem wir in Zukunft profitieren werden. Neben der weiteren finanziellen Unterstützung der Bildungseinrichtungen auch bei rückläufigen Schülerzahlen sieht eine unserer Forderungen die Einrichtung eines „Bildungskabinetts“ vor. In diesem ressortübergreifenden Gremium können die unterschiedlichen Maßnahmen koordiniert und auf Zielerreichung geachtet werden. Nicht nur der Be-

ginn des Erwerbslebens ist wichtig, sondern auch die weitere Qualifizierung im Beruf. Sehr zu begrüßen ist in diesem Zusammenhang das Vorhaben der Bundesregierung diejenigen - die aufgrund ihrer beruflichen Qualifizierung ein Studium aufnehmen wollen - durch entsprechende Stipendien zu unterstützen. Hier wurde bereits 2002 mit der Reform des sogenannten Meister-Bafög eine wichtige Entscheidung getroffen. Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, die Menschen, die bislang dem Arbeitsmarkt aus verschiedenen Gründen nicht zur Verfügung standen, einzubinden. So konnte die Beschäftigungszahl von Frauen zwischen 2005 und 2007 um 192.716 gesteigert werden. In diesem Bereich gibt es jedoch noch weitere Entwicklungsmöglichkeiten, wie uns beispielsweise die skandinavischen Länder aufzeigen, die einen noch höheren Anteil von Frauen an der Beschäftigung haben. Neben besseren Möglichkeiten der Kinderbetreuung schlagen wir vor, die Wiedereinstiegschancen für Berufsrückkehrerinnen finanziell besser zu unterstützen und auch denen ein Angebot zu machen, die bislang keine Leistungen von der Arbeitsagentur erhalten haben. Es wird deutlich, dass einzelne Maßnahmen nicht zum gewünschten Ziel führen, sondern ein sich ergänzendes und verstärkendes Bündel von Maßnahmen notwendig ist, um dem drohenden Fachkräftemangel zu begegnen. Der Abschlussbericht der Projektgruppe kann auf der Internetseite der SPD-Bundestagsfraktion unter der Rubrik „Bildung und Forschung“ eingesehen werden.

*Franz Thönnies,  
Parlamentarischer Staatssekretär  
beim Bundesminister für  
Arbeit und Soziales*

## Rechte der Verbraucher stärken – SPD ergreift Initiative



**13. August:**  
In Lübeck wird ein Call-Center durchsucht. Es soll von der Vier-sener Firma Kontodaten von Ver-

brauchern erhalten haben. Drei Tage später berichtet ein Lübecker Informant von 1,5 Millionen Datensätzen, über die er verfüge.

**18. August:** Dem Bundesverband der Verbraucherzentralen wurden bei einem Scheingeschäft sechs Millionen Datensätze angeboten. In Kiel taucht eine CD mit mehr als 130.000 illegalen Datensätzen aus Call-Centern auf – 70.000 mit Kontoangaben von Lotterieveranstaltungen. Ein Bremerhavener Call-Center soll sich illegal Kundendaten der Telekom verschafft und verkauft haben.

**20. August:** In Köln bestätigt die Staatsanwaltschaft nach Beschwerden über abgebuchte Geldbeträge ohne Einwilligung der Kontoinhaber Ermittlungen gegen das Glücksspielunternehmen LottoTeam.

**28. August:** Schleswig-Holsteins Innenministerium bestätigt einen Bericht der „tageszeitung“, wonach acht Unternehmen illegal mit Millionen Daten aus kommunalen Melderegistern gehandelt haben sollen.

Die jüngst bekannt gewordenen Fälle von illegalem Datenhandel sind nur die Spitze des Eisbergs, so die Datenschützer. Sie machen deutlich, dass Verbraucher bei der Abwägung zwischen den Interessen von Unternehmen an Werbung und dem Schutzinteresse der Verbraucher an ihren Daten oftmals das Nachsehen haben.

Die Bürger müssen vor dem Missbrauch von Daten und unerwünschten Telefonanrufen besser geschützt werden. Folgerichtig hat die Landtagsfraktion der SPD

Schleswig-Holstein mehrere Anträge zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes in den Bundesrat eingebracht, um die Menschen künftig besser vor unerwünschten Telefonanrufen zu schützen. Unser Ziel ist, dass Verträge nicht bereits am Telefon, sondern erst nach einer schriftlichen Bestätigung wirksam werden. Außerdem soll das Bußgeld von 50.000 auf 250.000 Euro erhöht werden. Call-Centern mit unseriösem Geschäftsgebaren werde es dadurch erschwert, nur aus einem Telefonat einen Vertragsabschluss vorzutauschen und eine Abbuchung bei den Angerufenen vorzunehmen.

Das Bundesdatenschutzgesetz soll so geändert werden, dass personenbezogene Daten für Werbezwecke nur weitergegeben werden dürfen, wenn der Betroffene vorher ausdrücklich zustimmt.

Nach geltendem Recht dürfen Unternehmen Daten wie Name, Adresse, Berufsbezeichnung und Geburtsjahr auch ohne ausdrückliche Einwilligung zu Werbezwecken nutzen oder an Dritte weitergeben. Darüber hinaus soll Firmen untersagt werden, einen Vertragsabschluss davon abhängig zu machen, dass der Kunde der Nutzung von Daten zustimmt, die für die Abwicklung eines Geschäftes nicht notwendig sind. Auch die Verbraucherzentralen sollen gestärkt werden. In das Bundesdatenschutzgesetz soll eine klare Formulierung aufgenommen werden, dass es sich beim Datenschutzrecht um Normen handelt, die Verbraucher schützen sollen. Verbraucherzentralen bekommen dadurch die Möglichkeit, gegen Verstöße zum Schutz der Verbraucher gerichtlich vorzugehen.

Olaf Schulze, MdL

### MAKLER für WOHNEN und GEWERBE

HEINZ TIEKÖTTER

seit 1976

Rothehausweg 4 , 21039 BÖRNSEN  
TEL: 040-720 96 78 • FAX: 040-729 76 844  
E-Mail: Tiekoeetter-Immobilien@arcor.de

**WISSEN - KÖNNEN - TUN**

### Footcare Anja Hopf

Fußpflegerin/ exam. Krankenschwester



Medizinische & kosmetische Fußpflege  
Nagel-Prothetik bei defekten Nägeln  
Spangentechnik bei eingewachsenen Nägeln  
Nail - Design / French Look  
Hausbesuch

Zur Dalbek 4, 21039 Börnsen, Tel.040/85405186

## Was gibt es Neues aus dem Kreis?



### Schulentwicklungsplanung im Nachbarort Wentorf

Nach Einführung des neuen Schulgesetzes wurden in nahezu allen betroffenen Gemeinden die Eltern befragt, welche Schulform sie für ihre Kinder wünschten. Nur in Wentorf war alles anders. Mit ihrer Mehrheit in der Gemeindevertretung beschlossen CDU und FDP, dass es in Wentorf neben der Grundschule und dem Gymnasium nur eine Regionalschule

und auf keinen Fall eine Gemeinschaftsschule geben dürfe – und damit basta!

Die Anträge der SPD, auch in Wentorf die Eltern der Schulkinder zu befragen, wurden mit der Begründung abgelehnt, unsere Eltern wären gar nicht in der Lage, darüber zu befinden; dazu besäßen sie gar nicht die nötigen Kenntnisse.

Offensichtlich irrten sich die Wentorfer CDU und FDP. Den Eltern war inzwischen nämlich klar geworden, wohin die Reise gehen sollte – und sie wehrten sich. So gar die betroffenen Schulelternvertretungen berieten dieses Thema und beschlossen in Anwesenheit von Pressevertretern, die Politiker aufzufordern, in Wentorf doch noch eine Elternbefragung durchzuführen. Zugleich wurde deutlich, dass sie in ihrer Mehrheit eine Re-

gionalschule ablehnten und eine Gemeinschaftsschule wünschten.

Offensichtlich wurde der Druck der Öffentlichkeit für die CDU-Politiker zu groß. Jetzt beantragten sie in der Wentorfer Gemeindevertretung plötzlich selbst, ihren alten Beschluss zur Einrichtung einer Regionalschule in Wentorf zurückzustellen und zunächst eine Elternbefragung durchzuführen.

Jetzt ist es so weit. Ein Fragebogen wurde ausgearbeitet, durch den die Eltern der Grundschulkinder deutlich machen können, in welche Schule ihr Kind zukünftig gehen soll. Es bleibt zu hoffen, dass sich die Wentorfer CDU und FDP dann auch nach den Elternwünschen richten. Die Wentorfer SPD hat angekündigt, sich in ihrer Beschlussfassung konsequent nach den Elternwünschen zu richten.

# RUND UM IHR OBJEKT!

## WOHLERS & CLAUSEN SERVICE-LEISTUNGEN

Wir bieten Ihnen einen Full-Service für Ihr Gebäude. Lehnen Sie sich zurück und überlassen Sie uns das Feld. Nutzen Sie die Vorteile und lassen Sie Profis ans Werk.

Ihr Spezialist in Sachen:

- Sanitärtechnik
- Gasanlagen
- Badsanierung
- Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten
- Wartung / Notdienst
- Wohnraumklimatisierung

**24h-  
Service**

**WOHLERS &  
CLAUSEN**  
OBJEKTSERVICE

Hamburger Landstr. 9 • 21465 Wentorf • Tel.: 040 - 5 55 02 99-20 • Fax: 040 - 5 55 02 99-66

## **Sozialpolitik auf dem Prüfstand: Es geht vor allem um die Kinder!**

Wer sein Kind einschult, ihm einen Schulranzen, Turnschuhe, Federtasche, Stifte und und und kaufen muss, fühlt sich angesichts der vom Staat zugesicherten Schulmittelfreiheit „auf den Arm genommen“.

Aber auch alle anderen Eltern, die zum Schuljahresbeginn nur noch die notwendigen – und von der Schule „empfohlenen“ – Schulsutensilien zu kaufen haben, geht es nicht viel besser. Es sind ganz erhebliche Kosten, die Löcher in das Portemonnaie schlagen und die irgendwie gestopft werden müssen.

Wie mag es da den Eltern gehen, die einfach nicht das hierfür notwendige Geld verdienen und sich solche Ausgaben eigentlich gar nicht leisten können? Wenn da nicht Oma oder Opa einspringen, die Tante hilft oder Freunde etwas borgen, dann sieht es schlimm aus.

Betroffen sind in unserem Kreis nicht nur wenige Einzelne. Allein die Eltern von 511 Kindern im Alter bis zu 15 Jahren müssen „mit Hartz IV (SGB XII)“ auskommen – d.h. sie bekommen bei Einschulungen bzw. zum neuen Schulbeginn keinerlei Unterstützung für ihre Kinder. Der ARGE sind die Hände gebunden. Deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen in solchen Fällen keine zusätzlichen Gelder bewilligen.

Die Kreis-SPD ist deshalb schon sehr früh initiativ geworden und hat sich dafür eingesetzt, den Betroffenen schnell und komplikationslos zu helfen. Dieses Geld muss einfach bei einem Haushalt von rund 180 Millionen Euro übrig sein! Bereits im Dezember des letzten Jahres bekannte sich der Kreistag auf Antrag der SPD zu

seiner besonderen Verantwortung, Benachteiligungen durch Kinderarmut entgegenzutreten und beschloss zugleich ein Prüfungs- und Anhörverfahren, das als Grundlage für notwendige Hilfeleistungen dienen sollte.

Sehr schnell wurde klar, wie gravierend das Ergebnis ausfallen würde, und jetzt endlich wachte auch die CDU auf. Sie schlug vor, eine Stiftung „Menschen in Not“ ins Leben rufen, um Geringverdienenden mit Kindern auch auf Dauer helfen zu können – eine Idee, die nach allem, was man heute weiß, schon aus rechtlichen Gründen leider kaum zu verwirklichen sein wird. Zudem beschloss der Kreistag noch im März, für das laufende Jahr 20.000 Euro in den Haushalt

einzustellen, um zumindest allen bedürftigen Kindern in den Kindertagesstätten warme Mahlzeiten zu ermöglichen.

Inzwischen liegt die Untersuchung / Dokumentation in Sachen Kinderarmut im Kreis auf dem Tisch und zeigt deutlich, dass es noch viel für uns zu tun gibt. Erreichen konnten wir bereits, dass die Kindergartengebühren für den betroffenen Personenkreis ermäßigt werden bzw. ganz entfallen. Die Sozialstaffel für die Kindergärten wird ab dem 1.1.2009 geändert und vielen Familien von Geringverdienenden zugute kommen.

*Wolfgang Warmer  
Kreistagsabgeordneter*

### Praxis für Krankengymnastik und Massage **Isabell von Tappeiner**

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



**Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen**  
**Tel.: 040 / 73 93 77 80**  
**Termine nach Vereinbarung**

**Textil- und Schuhwaren  
Heimtextilien**

**85  
Jahre**

**Richard Maschuw  
Börnsen**

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

## Bericht aus der Gemeindevertretung



Am 23. Juni fand die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung statt. Die neue Gemeindevertretung hat 18 Mitglieder, bisher waren es 17. Davon gehören 9 der SPD – Fraktion an, je 3 den Fraktionen von CDU, WGB und den Grünen. Die SPD hat also keine absolute Mehrheit mehr, Entscheidungen gegen die SPD können jedoch auch nicht fallen.

Die Sitzung begann natürlich mit der Wahl des Bürgermeisters. Vorge schlagen wurde von der SPD der bisherige Bürgermeister Walter Heisch, von der WGB der Gemeindevorte treter Jörn-Uwe Gos sowa. 12 Gemeindevorte treter stimmten für Heisch, 5 für Gos sowa, einer enthielt sich. Damit war Walter Heisch wieder gewählt.

Erstaunlich war das Verhalten der Grünen. Im Wahlkampf hatten sie den Börnse nern noch versprochen, sich dafür einzusetzen, dass keine weiteren Felder in Börn sen bebaut werden und die Bäume geschützt würden. Jetzt stimmten mindestens zwei der drei Grünen für Gos sowa, der anlässlich eines

konkreten Bauantrages eine Bebauung längsseits der Börnse ner Straße zwischen Dorf und Neubörn sen für akzeptabel erklärte und den Antrag auf einen Bau an diesem Straßenabschnitt befürwortet. Zudem war Gos sowa's Stimme vor 8 Jahren entscheidend für die Aufhebung der Börnse ner Baumschutzsatzung.

Merkwürdig ist auch das man-

für Gos sowa in Neubörn sen nur 16% der Wähler entschieden.

Kein Wunder, dass die Fraktionsvorsitzende der Grünen geheime Abstimmung beantragte. Erst nach der Sitzung räumte sie ein, dass zumindest die Mehrheit der Grünen für Gos sowa gestimmt hatte.

Als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters wurde Lothar Zwalinna (SPD) gewählt, als 2. Stellvertreter Felix Budweit (CDU)



Die 3 Bürgermeister Börn sens:  
Felix Budweit, Walter Heisch und Lothar Zwalinna

gelnde Verständnis der Grünen für den Willen der Mehrheit der Wähler. Börn sen – Mitte war für die SPD der schwierigste Wahlbezirk; bei der Kreistagswahl erhielt sie dort nur 33,2% der Stimmen. Für Walter Heisch stimmten bei der Gemeindevahl in der Mitte jedoch 52,4% der Wähler, während sich

### Ausschussvorsitzende wurden:

Bauausschuss:

Manuela Schmage (SPD)

Planungsausschuss  
Felix Budweit (CDU)

Kultur- und Sozialaus schuss:

Manuela Klooldt (SPD)

Umweltausschuss:  
Maren Tormählen (Grüne)

Finanzausschuss:  
Jörn – Uwe Gos sowa (WGB)

Schul- und Sportaus schuss:

Lothar Zwalinna (SPD).

Aus Ausgleichsgründen hat jetzt jeder Ausschuss eine gerade Anzahl von Mitgliedern; die Hälfte der Mitglieder stellt die SPD, die 3 anderen Fraktionen teilen sich die andere Hälfte.

Wolfgang Roloff

**S**ind Sie beruflich gestresst?  
Schlafen Sie schlecht?  
Schmerzt Ihr Nacken, vor allem beim Drehen des Kopfes?  
Leiden Sie unter Rückenschmerzen?  
Werden Sie oft von Kopfschmerzen geplagt? Hatten Sie schon einen Bandscheibenvorfall?  
Ist Ihr Kind unruhig und kann sich nicht richtig entspannen?  
Dann sollten Sie Vitametik® kennen lernen!



Vitametik-Praxis in Ihrer Nähe  
Helmut Carstens  
Pusutredder 1a  
21039 Böm sen  
Tel.: 040-72 5414 44  
www.vitametik-carstens.de

Vitametik® kann eingesetzt werden bei allen stress- bzw. verspannungsbedingten Zuständen wie z.B.:

- Beckenschiefstand,
- Beinlängendifferenz
- Rückenbeschwerden,
- Bandscheibenvorfällen
- Hals- und Nackenproblemen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Schwindel, Tinnitus

Generell wird die Vitametik in allen Fällen körperlicher oder seelischer Dysfunktionen angewandt, dabei ersetzt Vitametik® nicht die Behandlung eines Arztes oder Heilpraktikers

## Politischer Gesprächskreis in Börnsen

*In Börnsen, im Land Schleswig-Holstein aber auch über die Grenzen hinweg gibt es viele Themen, die man auch kontrovers diskutieren kann. Um sich politisch damit auseinander zu setzen, möchte ich einen Gesprächskreis gründen. Dieser soll regelmäßig tagen, er soll für viele Themen offen sein und am Besten es ergibt sich daraus etwas Positives für unser Dorf.*

*Unser erstes Treffen für alle Bürgerinnen und Bürger ist Donnerstag der 23.10.2008 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer im Rathaus.*

Rainer Schmidt

**NEU**

**in Dassendorf**



Inhaber Stefan Otto

# Küchen

- von Standard bis Exklusiv
- Beratung, Planung, Verkauf
- Privat- und Objektküchen
- Modernisierung, Austausch von Spülen, Arbeitsplatten und E-Geräten
- Aufmaß vor Ort
- Montage inkl. Wasser- und Elektroanschlüsse
- Kernbohrungen
- Demontage / Entsorgung der alten Küche

**Wir nehmen uns Zeit für Sie:** nach Terminvereinbarung beraten wir Sie individuell, gern nach Feierabend, am Wochenende und auch bei Ihnen zu Hause.

## Umzüge

- Firmen, Privat, Senioren
- Komplettservice mit hauseigenen Möbeltischlern
- Organisation vom Packen bis zur Montage der Möbel in Ihrem neuen Zuhause
- unverbindliches Angebot
- Lieferung des Packmaterials

Kreuzhornweg 39a · 21521 Dassendorf · Tel. 04104/ 96 00 92 · omt.kuechen.de

## Gemeinde Börnsen zu Gast im Berliner Reichstagsgebäude

Dr. Matthias Miersch, Mitglied der SPD-Arbeitsgruppe des Parlamentarischen Beirats für nachhaltige Entwicklung, und Gabriele Hiller-Ohm, Bundestagsabgeordnete für unseren Wahlkreis, haben die Gemeinde Börnsen und weitere 40 Gemeinden aus dem gesamten Bundesgebiet eingeladen unter dem Thema

„MIT GUTEM BEISPIEL VORAN,  
GELEBTE NACHHALTIGKEIT,  
EFFEKTIVER KLIMASCHUTZ  
VOR ORT“

Grund für die Einladung: Seit 1997 hat Börnsen über die Bauleitplanung die Voraussetzungen für die Wärmeversorgung geschaffen. Der örtliche Energieversorger, Gas und Wärmedienst Börnsen GmbH (GWB), der zu 60 % der Gemeinde gehört, erschließt Neubaugebiete grundsätzlich nicht mehr mit Erdgasleitungen, sondern mit Wärmenetzen. Die Wärmeversorgung erfolgt nachhaltig und umweltfreundlich mittels erdgasbetriebener Blockkraftheizwerke. Damit leistet Börnsen einen Beitrag zum Klimaschutz und unterstützt so die Ziele der EU, des Bundes und auch des Landes.

Mit diesem Projekt hat sich Börnsen an der von der Innovationsstiftung Schleswig-Holstein 2007 ausgeschriebenen Energieolympiade beteiligt und gewonnen. Das Konzept wurde in den Medien, Fernsehen und Presse ausführlich dargestellt.

Am 7. Mai. vormittags konnten unterhalb der begehbaren Reichstagskuppel, auf der Fraktionsebene aller Parteien Bürgermeister Walter Heisch, Lothar Zwalinna, 2. Bürgermeister, Joachim Reuland, Geschäftsführer GWB und Helmut Schlingemann eine eigene Präsentation mit Darstellung der Energieversorgung Börnsens über den Bestand 2008, des Ausbaus

figer gestellten Frage, wie Börnsen im Einklang mit geltendem, erstrittenem Recht die Realisierung des Konzepts durch die GWB durchgesetzt hat,.

Am Nachmittag wurden im Fraktionssaal der SPD nach Vorträgen hochkarätiger Referenten die Themen des Vormittags vertieft und ergänzt mit anschließender Dis-



*Auch in der Hauptstadt Berlin konnten die Börnsener ein umweltfreundliches Beispiel mit diesem öffentlichen Verkehrsmittel geben.*

bis 2012 und darüber hinaus bis 2028 vorstellen.

Die unterschiedlichen Projekte und Vorstellungen der eingeladenen Kommunen führten zu informativen Gesprächen, und der häu-

kussion und dem Fazit:

„Gut, daß sich die SPD-Bundestagsfraktion dieses wichtigen Themas angenommen hat“

*Helmut Schlingemann*



Sanitärtechnik  
**Sven Lüdemann**  
innovative Bad- und Heizsysteme

Sven Lüdemann

Mobil 0171-8246612

Mühlenweg 1 • 21039 Börnsen • Email: [info@luedemann-sanitaer.de](mailto:info@luedemann-sanitaer.de) • [www.luedemann-sanitaer.de](http://www.luedemann-sanitaer.de)

## Start für unsere Kleinsten



Die ersten Krippenkinder ( 1-3 Jahre alt ) fanden am 1.9. ihren Weg in die extra dafür hergerichteten Räume der Kita Krümelkiste.

Tische und Stühle wurden auf das kleinste Maß gesetzt. Und ganz ehrlich – eine soo kleine Toilette in den Waschräumen habe ich noch nie gesehen. Unseren Dank an Herrn Wohlers (Sanitärarbeiten).

Die Gruppe der „ Zipfelmützen“ wird bis 14.00 Uhr geleitet von Andrea und Heike. Die „Zwerge“ betreuen bis 16.00 Uhr Urte und Fabian. Ab 7.00 Uhr ist eine Frühstunde eingerichtet.

Die Kleinsten werden in der Anfangszeit von Ihren Eltern begleitet.

Die volle Gruppenstärke wird erst nach und nach erreicht. Jetzt zum Beginn sind es 4 bzw. 5 Youngsters, und im Verlauf der weiteren Monate 8 bis 10 Kinder.

Nach einem ausgeklügelten System wollen die Erzieher und Eltern versuchen die Lütten einzugewöhnen. Für 3 Tage sind sie 1/2 Stunde in der Kita, dann 3 Tage für 1 Stunde. Nach weiteren 3 Tagen wird nach 15 Minuten ein kurzer Trennversuch von den Eltern versucht. Immer so, dass die Kinder nicht überfordert sind und weiterhin vertrauen können, dass Mama oder Papa sie abholt. Nach weiteren 3 Tagen wird der Trennversuch nach 1 1/2 Stunden versucht und so weiter, bis die Kleinsten sich an den Ablauf in der Kita gewöhnt haben.

Eine Mutter mit ihrem Einjährigen schien mir am ersten Tag ein

wenig irritiert, ihren Kleinen sehr selbständig auf Erkundungstour gehen zu sehen. Sie schien regelrecht abgemeldet. So kommt die langsame Eingewöhnungszeit natürlich auch den Eltern zugute.

In der Krümelkiste findet man ausschließlich versierte und liebevoll, konsequente Betreuer/innen. Die haben sich schon mächtig auf ihre Krippenkinder gefreut und sind bestens vorbereitet.

Bei den Elementargruppen gab es Gruppenzusammlegungen. Aus den Bären + Mäusen wurden die „Schildkröten“ und aus den Raben + Elefanten die „Dinos“.

Wir freuen uns auch, mit Herrn Dennis Jürgensen in der Waldkita die „Libellen“, einen neuen Erzieher im Kollegenteam des Gemeindegartens begrüßen zu können. Herzlich willkommen.

*Manuela Kloodt*

### Wussten Sie schon, dass...

...es uns seit über 50 Jahren gibt.

...wir für Qualität u. Frische bürgen..

...wir einen besonderen Service.

bieten. (Tortenwünsche, Produkterstellung für Allergiker etc.)

...wir insachen Umwelt vorne

mitmischen. (Umwelt-Audit EWG Nr.1836/93)

...wir ein großes Sortiment an Brot

Brötchen und Kuchen bieten.

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167

Düneberger Str. 61 04152/847591

Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236

Fischeburg 04152/79506 Börsen 040/7203418

*Aus Tradition seit*  
**dittmer**  
Bäckerei · Konditorei

## Neues von der GWB



### Neuer Brunnen für gutes Börnsener Trinkwasser

GWB gewinnt das Börnsener Trinkwasser überwiegend im Bereich des Naturschutzgebietes Dalbekschlucht. Das Wasser wird

aus 100m tiefen wasserführenden Schichten gefördert. Diese führen unter der Ostsee hindurch, das Wasser mag durchaus schon hunderttausende Jahre unterwegs sein.

Der nördlichste der drei Brunnen war in den 60' Jahren aus Holz hergestellt worden. Er war nun kaputt und musste repariert werden. Der neue Brunnen wurde auf 114m Tiefe gebohrt. Gut sichtbar ist er durch das grüne Brunnenhaus, vorher war dort eine unterirdische Brunnenstube mit einem Schachtdeckel obendrauf.

Der neue Brunnen ging nach halbjähriger Bauzeit im Mai 2008 in Betrieb. Glücklicherweise war der Wasserspeicher „Zwischen den Kreiseln“ ein Jahr vorher in Betrieb gegangen, so konnten die restlichen 2 Brunnen rund um die Uhr das Wasser fördern. Nachts während der verbrauchsschwachen Stunden stieg der Füllstand des Speichers, tagsüber sank er. Dank dieser Pufferung trat selbst während der sehr warmen Maitage kein Versorgungsengpass auf.

Die erheblichen Investitionen der Wassersparte ziehen keine Steigerung des Wasserpreises

nach sich. Dies ist auch den Neubaugebieten mit der steigenden Kundenzahl zu verdanken.

### GWB-Netz – Tochtergesellschaft der GWB

Die Gas- und Stromnetze sind ähnlich wie das Telekommunikationsnetz von der Bundesnetzagentur reguliert. Aufgrund der geänderten Rechtslage war GWB gezwungen die Netze vom Vertrieb zu trennen, dies erfolgte durch Gründung einer Netzgesellschaft. Die GWB-Netz GmbH ist eine 100% Tochter des Gas- und Wärmedienstes Börnsen. Die Geschäftsführung hat unser Ihnen möglicherweise seit vielen Jahren bekannter Mitarbeiter Stephan Winkelmann übernommen.

Es stehen bezüglich GWB sehr viel organisatorische Aufgaben für den Gemeinderat an. Es wird vorbereitet, dass es ab 1.1.2011 nur noch ein Börnsener Stromnetz der GWB gibt. Die Gemeinde erwägt zumindest den auslaufenden Konzessionsvertrag mit E.on-Hanse zu kündigen, GWB-Netz will sich um die Konzession bewerben.

*Joachim Reuland*

28  
Jahre

## Kosmetik & Wellness • Ayurveda

### Evelyn Großmann

**Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte**

**Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:**

- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte  
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Ceremony of Gold mit 24 karätigem Gold
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage

- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,  
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Aroma Symphonymassage
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 28 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • [www.grossmann-kosmetik.de](http://www.grossmann-kosmetik.de)

## Ein kleiner Abschied

### Haben Sie es gemerkt?

Schon im Sommer 2007 kam die Mitteilung vom Amt Hohe Elbgeest: die Container in Börnsen für Asylbewerber, Flüchtlinge und Aussiedler werden nicht mehr benötigt. Schon seit gut einem Jahr wohnte dort niemand mehr und nun sind sie abgeräumt.

Anfang der 90er Jahre kam die Quotenregelung auch auf unsere Kommunen zu. 1994 wurde ein Pachtvertrag zwischen der Kirche und dem Amt zunächst auf 5 Jahre geschlossen: für 300 DM im Jahr wurde das Kirchgrundstück dem Amt Hohe Elbgeest für diese Zwecke zur Verfügung gestellt.

Vielen sicher noch in Erinnerung die erregten Debatten über die Gefahren, die große Gemeindeversammlung im Bürgerhaus, eine Unterschriftensammlung dagegen, böse Worte, Kirchenaustritte. Fast vergessen der gut 20köpfige Arbeitskreis aus Ehrenamtlichen, die in den ersten Jahren für eine gute Begleitung gesorgt haben und mit dazu beigetragen haben, dass es in 14 Jahren eigentlich nie zu nennenswerten Störungen gekommen ist. Ihnen und anderen, die im Stillen geholfen haben, ein herzlicher Dank auch von der Seite der Kirchengemeinde!

Was nun werden wird, ist offen: in der Kirchengemeinde hoffen viele darauf, dass es der Gemeinde Börnsen gelingen wird, in Verhandlungen mit dem TCS und anderen Beteiligten an dem Bebauungsplan anzuknüpfen, der u.a. eine Anbindung der kirchlichen Gebäude von oben über die Straße Hamfelderredder vorsah.

*Joachim Kurberg*

## SPD - Kinderfest „Börnsen unten“

Kurz vor den Ferien veranstaltete die SPD das jährliche Kinderfest in „Börnsen unten“. Die Spielgeräte wurden sehr gerne genutzt und man konnte auch etwas gewinnen. Für die Kinder hatte der Löwengrill kostenlos Pommes Frites ausge-

geben. Bei Kaffee und Kuchen kamen sich die Erwachsenen näher - ein voller Erfolg!

Im nächsten Jahr kommen Sie bestimmt auch.

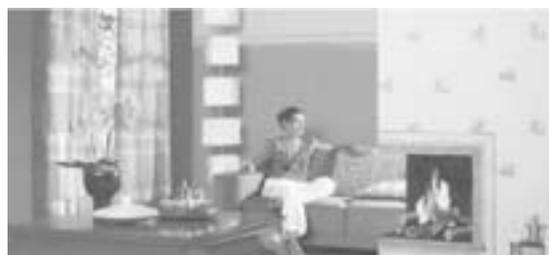
*Rainer Schmidt*



# Fischer's Raumdesign

Ihr Maler und Bodenleger  
preiswert und zuverlässig

- Tapeten
- Bodenbeläge
- Stuck
- Farben
- Sonnenschutz
- Schmucktechniken



Inh.: Marc Fischer  
Berliner Landstraße 47  
21465 Wentorf

Telefon 040 - 40 16 15 92 · Mobil 0 170 - 90 77 168  
info@fischers-raumdesign.de · www.fischers-raumdesign.de

**Unsere Häuser wurden 100 Jahre alt !**



**Horster Weg 1**  
*Erhard & Kirsten Ruske*



**Horster Weg 13**  
*Erna Pusback*



**Horster Weg 8**  
*Raimund & Marie-Luise Osternack*



**Horster Weg 9**  
*Paul & Ilse Lewandowski*



**Horster Weg 5**  
*Heinz Lopau & Gisela Steffens*



**Unter diesem Motto feierten 5 Familien im Horster Weg in Börnsen dieses Ereignis.**

Baujahr 1908 = Geburtstag 2008. Das 100 jährige Bestehen wurde mit den Familien und Freunden am Samstag, den 07. Juni im Garten von Heinz Lopau gefeiert.

An diesem Tag schien traumhaft die Sonne, das Festzelt mit den Tischen und Stühlen war liebevoll dekoriert, für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, kleine Programmpunkte fanden bei den Gästen großen Anklang. Alle waren begeistert.

Bürgermeister Walter Heisch, Lothar Zwalinna und Helmuth Schlingemann gratulierten im Namen der Gemeinde.

**400,00 € Spende für die KITA Krümelkiste**

Die 5 Eigentümer hatten zu diesem Fest mit dieser Idee eingeladen. Alle Gäste beteiligten sich an dieser Spendenaktion. Die Leitung der KITA hat sich sehr gefreut, die Kinder bedankten sich mit selbst gemalten Bildern.

## Gewünschtes Leistungsprofil eines Bürgermeisters/in

Ein Bürgermeister soll ein Mensch sein, der ein begabter Festredner, Sportler und auch ein glänzender Gesellschafter ist. Der bei Jubiläen, Geburtstagen, Stehempfängen und sonstigen Anlässen morgens, mittags und abends zum Beweis seines Wohlwollens und seiner Sympathie und allen gegenüber ein Viertele schlotzt und eine Zigarre raucht und dabei gleichzeitig gegen den Nikotin- und Alkoholmissbrauch wettet. Nebenbei auch noch seine Arbeit verrichtet, seinen politischen und familiären Verpflichtungen lückenlos nachkommt, sich natürlich auch kulturell und geisteswissenschaftlich fortbildet, weil er als Spitze der Verwaltung gerade auf diesen Gebieten up to date sein soll, ja muss. Ein Bürgermeister soll darüber hinaus ein Mensch sein, der dafür sorgt, dass für die Grundstücksbesitzer die Bauplatzpreise möglichst hoch und für die Bauwilligen möglichst niedrig sind. Der Bauherren Häuser möglichst niedrig finanziert und den jungen Familien und Ausländern und Gastarbeitern Wohnungen besorgt.

Ein Bürgermeister soll ein Mensch sein, der allgegenwärtig wie der heilige Geist ist, niemals krank, im Büro wenn man ihn sprechen will, auf der Baustelle ist, wenn es dort nicht klappt, am Brandplatz –möglichst schon bevor es brennt -. Am Sonntagvormittag in der Kirche, am Sonntagnachmittag auf dem Sportplatz und – falls er Freunde hat - am Sonntagabend am Stammtisch. Ein Bürgermeister soll ein Mensch sein, der in drei Jahren wieder aufholt, was in fünfzig Jahren versäumt wurde.

Zusammenfassend: der vollkommene Bürgermeister braucht den Humor eines Mainzer Karnevalisten, die Urteilsfähigkeit eines Advokaten, den sprühenden Geist des Satirikers, die Kraft eines Büffels, das Gedächtnis eines Elefanten, die Würde eines Bischofs, das dicke Fell eines Rhinoceros und die dauernde Hoffnung, es könnte einmal etwas geruhsamer und weniger hektisch werden.

*Anonym*

# SIGNAL IDUNA



## Riester-Rente – Beispiel:

- Ehepaar, 2 Kinder,  
ein angestellter Verdiener mit € 30.000,- Einkommen
- Zulage € 678,- pro Jahr  
Eigenaufwand nur € 43,50 monatlich!

*Individuelle Beratung – kompetenter Service – zertifizierte Produkte*

**Generalagentur Michael Breitkopf**

Lauenburger Landstraße 18 · 21039 Börnsen

**Telefon 040 / 720 57 01 · Fax 040 / 720 62 43**

E-Mail: michael.breitkopf@signal-iduna.net

www.signal-iduna.de/michael.breitkopf

## **Selbstbehauptung / Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen**

### **Stark durch den Winter mit der PROTEG – Schulung:**

Liebe Bürgerinnen,  
zum Ende diesen Jahres startet wieder ein Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs unter der Leitung von Andreas Stuke. Herr Stuke leitet die Sicherheitsschule PROTEG, die sich u.a. darauf spezialisiert hat, Mädchen und Frauen die Grundbegriffe des Selbstschutzes zu vermitteln.

Das PROTEG-Konzept ist realitätsnah und soll Frauen und Mädchen ab dem 12. Lebensjahr helfen, sich im Alltag sicherer zu fühlen. In den Übungsstunden lernen die Teilnehmerinnen, ihre Stärken einzusetzen und sich in bedrohlichen Situationen durch Körpersprache und Stimme zu behaupten. Als „letzte Möglichkeit“ werden effektive Techniken zur Selbstverteidigung vermittelt.

Neben dem praktischen Training stehen auch ein theoretischer Teil und eine realitätsnahe Abschlussprüfung im Programm.

Jährlich bietet Herr Stuke eine Auffrischungseinheit für ehemalige Teilnehmerinnen an.

Auffrischungseinheit für ehemalige Teilnehmerinnen:

Montag, 27. 10 2008 von 20-22 h. Mädchen- 18€, Frauen – 25€

Grundkurs für Mädchen im Alter von 12-16 Jahren:

An 5 Donnerstagen ab 30.10.2008 von 16-18 Uhr für 69€

Grundkurs für Frauen:

An 6 Donnerstagen ab 30.10.2008 von 20-22 Uhr für 95 € \*

\*Ermäßigungen für Frauen mit geringerem Einkommen werden von Ihrer Gleichstellungsbeauftragten gewährt.

Die Kurse finden in der Fürstin-Ann-Mari-von- Bismarck -Schule in Aumühle, Ernst-Anton- Straße 27 statt.

Anmeldungen und Anträge auf Ermäßigung bitte während meiner Sprechstunde, jeden Montag von 17-18 Uhr unter 04104-6836. Ihre Gleichstellungsbeauftragte Irmtraud Edler

**PUTZSERVICE – SCHWINDT**  
**Büro-, Privat- und Treppenhäuser**

**Lilia Schwindt**  
Geschäftsführerin



21039 Börnsen  
Am Mühlenhof 4 a

Telefon: 040/23 49 44 33  
Mobil: 0176/801 206 16

## **Müll**

Als das Umweltbewusstsein noch geringer war, haben Viele ihren Abfall im Dalbektal oder an anderen unübersichtlichen Stellen entsorgt. Einige vergruben ihren Müll sogar auf ihrem Grundstück. Da das Gebiet Börnsens etwa so groß ist wie Bergedorf ohne Lohbrügge und die Vierlande, gab es viele unübersichtliche Stellen. Hatte sich erst einmal Müll an einer Stelle angesammelt, so kam schnell weiterer hinzu. Im so genannten Bauernwald (vielen Bauern gehörte ein Stück Wald, der sich an ihre Felder anschloss) wurden ganze Wagenladungen mit Matratzen, Wagenfedern, Kühlschränken und Waschmaschinen entsorgt. Es soll auch der Inhalt einiger Sickergruben dort entleert worden sein. Die SPD Börnsen erkannte das Problem und rief über mehrere Jahre einen Tag als Müllsammelaktionstag aus. Vom Bürgermeister bis zum Kind, das das schon konnte, sammelten viele Müll.

Im ersten Jahr wurden zwei Container benötigt, um das Schlimmste im Dalbektal zu beseitigen. Ein ca. 8 m langes Schiff und ein Campinganhänger waren dabei. In den Folgejahren wurde die Aktion auf die übrige Flur ausgedehnt. Ein Gemeindearbeiter fuhr mit einem vom Bauern geliehenen Wagen nebenher. Sobald ein Müllsack gefüllt war, wurde er auf dem Wagen entleert. Ich kann mich noch erinnern, wie empört wir Sammler waren, als der Wagenfahrer seine leere Flasche aus dem Fenster warf.

So wurde unsere Gemeinde vom Müll befreit. Das Umweltbewusstsein ist gestiegen. Für Viele reicht es noch nicht aus. Hauptsächlich nachts wurde weiter Müll entsorgt. Wir waren wachsam. Erst als einem Alteingesessenen und einem Bauern mit einer Anzeige bei der Polizei gedroht wurde, kam es nicht zur Entladung oder der Müll wurde wieder eingesammelt. Seit dem der Wald sauber ist, kommt im Dalbektal kaum Müll hinzu. Hoffentlich bleibt es so.

*Peter Rabe*

## Drei kleine Geschichten aus der Vergangenheit

### Da stand ein Pferd auf dem Flur

von Heinz Albers

Die Gaststätte des Lindenhofes war oft auch nach Beendigung von Veranstaltungen noch Treffpunkt für Nachtschwärmer. So versammelten sich hier nach einem Bürgerfest unter anderem auch einige junge Männer. In gemütlicher Runde und bei bierseeliger Laune waren natürlich Jugendstreiche und lustige Geschichten ihr Gesprächsthema. Einer von ihnen, scheinbar davon inspiriert, hatte sich unauffällig entfernt. Als man sein Fehlen bemerkte, wurde es auf dem Flur ungewöhnlich laut. Es hörte sich nach Pferdehufeklapper an. Und genau das war es dann auch. Die Gaststübentür öffnete sich und zur großen Gaudi aller führte der Witzbold ein Pferd am Zügel. Ruhig und gelassen, ja fast neugierig, blickte es in die völlig überraschte, fröhliche Runde. Mit den Worten "Das ist meine Lotte" stellte er nun seine Begleiterin vor. Froh und stolz über diesen gelungenen Streich, führte der junge Mann seine Lotte wieder in den heimatischen Stall.

### Das geklaute Gewehr

Es geschah an einem Schiessabend, noch auf einem provisorischen Schiessstand im Saal des Lindenhofes. Plötzlich war ein Gewehr verschwunden.

Zu einer kleinen Pause hatten wir uns in die Gaststube begeben. Nach der Rückkehr war das Entsetzen groß: Es fehlte ein Gewehr. Wegen des schönen, warmen Wetters hatten wir die Außentür zum Garten geöffnet und während unserer kurzen Pause nicht verschlossen. Unser Gedanke war gleich, dass ein Dieb diesen Umstand genutzt hatte. Eine sofortige Fahndung könnte vielleicht noch nützen, aber Eile war geboten. Zu Fuß und mit Fahrzeugen schwärmten die Schützen aus. Zwei Fahnder sind im Auto Richtung Neu-Börnsen unterwegs. Sie entdecken im Scheinwerferlicht eine laufende, männliche Person, die gerade in den Pusutredder

einbiegt. Als sie ihn fast erreicht haben, lässt er das Gewehr fallen und versucht noch zu entkommen. Aber es gibt für ihn kein Entrinnen.

Es ist ein noch jugendlicher Dieb, der von den Schützen auch gleich erkannt wird. Die Reue ist nun groß und er hatte die Tragfähigkeit seiner Missetat inzwischen wohl auch eingesehen. Die Fahnder ließen nun Gnade vor Recht ergehen. Sie gaben ihm eine Chance. Der erfolgreiche Einsatz löste bei uns allen große Erleichterung aus.

Über die Identität des Verursachers dieses aufregenden Schiessabends haben die Schützen stets Stillschweigen bewahrt.

### Das unvergessene Schützenfest 1976

Für die Könige des Schiessclubs gab es stets ein besonderes Ereignis wenn das Königsjahr endete. Zweifellos einmalig wurde aber das Schützenfest am 12. Juni 1976, als der scheidende König Helmut Puttfarken zum Abschiedsempfang eingeladen hatte.

Vorgesehen war am gleichen Tag auch eine Eröffnungsfahrt der Alsterflotte von der Binnenalster nach Bergedorf. Der Vorstand hatte sich bemüht, diese Möglichkeit für uns zu nutzen. Nach einigen Gesprächen und dem Angebot, einen Spielmannszug mit auf die Jungfernfahrt zu nehmen, gab es eine freudige Zustimmung. Von dem Musikangebot waren die „Alsterschipper“ besonders angetan. Sie stellten dafür noch zusätzlich eine Barkasse zur Verfügung.

Auftakt war nun der Empfang bei König Helmut in Neuengamme. Mit 2 Bussen waren wir mit Kind und Kegel angereist. Bei Erbsensuppe aus der Gulaschkanone und einem zünftigen Umtrunk ging es dann in froher Erwartung nach Hamburg.

Mit dem Spielmannszug marschierten wir vom Ballindamm über den Jungfernstieg zum Anleger Alsterpavillon. Das Fahrgastschiff „Eilenau“ und eine Senatsbarkasse nahmen uns hier an Bord.

Angeführt wurde nun die kleine Armada von der Barkasse mit dem Spielmannszug, sehr zur Freude der zahlreichen Passanten. Sie begeisterten sich an den flotten Klängen, die durch die Flotte hallten. Bei der Schleuse am Rathausmarkt hatten sich ebenfalls viele Schaulustige eingefunden. Vom Hamburger Hafen ging es durch die Süderelbe in die Dove-Elbe. Eine große Anzahl von Sportbooten und Jachten hatten sich spontan dieser Jungfernfahrt angeschlossen.

Nach einer erlebnisreichen Fahrt durch die „Vier- und Marschlande“ erreichten wir den Bergedorfer Hafen am Serrahn. Die Busse brachten uns nun zurück zum Lindenhof. Hier wurden wir bereits von den ersten Gästen für den Schützenball erwartet.

Er begann, der Tradition entsprechend, mit einem Ehrentanz für den Schützenkönig und seine Ritter. Erst weit nach Mitternacht endete es, unser „Schützenfest mit der ganz besonderen Note!“

## THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen

Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60

Mobil 0171 / 74 37 930

den Festausschuss Heimatfest 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,  
erlauben Sie mir bitte einige Bemerkungen über meine Dokumenta-  
tion „Die Geschichte unseres Heimatfestes.“ Die Beschreibung über  
das Bürgerfest in der Börsener Heimatchronik aus dem Jahr 2000  
entspricht so nicht der Realität.  
Auf Seite 69 steht: „Seit 1953 spukte ein neuer Gedanke in unseren  
Köpfen!“ Tatsache ist, seit 1953 gab es bereits das erste Bürgerfest,  
das vom Lindenhof ins Leben gerufen wurde. Für das Jahr 1959 wird  
berichtet: „Mit der Einweihung des Sportplatzes im September wurde  
der Grundstein für das heutige Heimatfest gelegt.“ Fakt ist, erst mit  
der Einweihung der Turnhalle 1964 übernahm die Gemeinde die Bezeich-  
nung Heimatfest bekam. Bis einschließlich 1963 war aber der Linden-  
hof noch Gastgeber.  
Meine Irritation besteht eigentlich darin, dass das risikoreiche Wag-  
nis des Lindenhofes mit einer total neuen Idee, ein Bürgerfest zu  
gestalten, völlig ignoriert wird. Frau Walter hat meine ausführliche  
Beschreibung darüber der Redaktion der Börsener Rundschau schon  
vor einigen Jahren persönlich übergeben. Obwohl Frau Walter und ich  
wiederholt die Publikation angemahnt haben, ist sie trotz mehrfacher  
Zusagen nie erfolgt.

Als Positivum bleibt aber die Feststellung, dass unser heutiges Hei-  
matfest das Ergebnis vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen der  
Gemeinde und dem Lindenhof war.

Mit freundlichen Grüßen,  
Heinz Albers

## Heimatfest



Oben: Die Sieger des Wettkampf-  
schusses der Vereine.  
Unten: Festhalle am Sonntagmorgen.



2008/ 9/ 7

## Die Geschichte unseres Heimatfestes

Nachdem am Erntedanktag weder Festumzug noch Festball stattfanden und auch das Vogelschiessen keine Resonanz mehr fand, gab es ab 1950 kein gemeinsames Dorffest mehr. Die Familie Albers, Besitzerin des Lindenhofes, machte sich nun Gedanken über eine Neugestaltung eines Dorfgemeinschaftsfestes.

Die Idee war: Ein Wochenende mit Jahrmarktsgeschäften auf dem Dorfanger, im Lindenhof gemütliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung und Beiträgen der Schule und Vereine. Abends dann Festball. Mit diesem Vorschlag ging der Chronist Anfang 1953 zu dem damaligen Bürgermeister Hermann Wöhleke, sowie dem Gemeindevorstand Rudolf Donath. Nach Beratung im Gemeinderat fand die Anregung allgemein Zustimmung.

Der Lindenhof bekam nun grünes Licht für die Organisation. Zunächst gab es aber ein erhebliches Problem, dafür Schausteller zu gewinnen. Nach mehreren Versuchen und Verhandlungen auf Märkten der Umgebung machten schließlich die Schaustellerfamilien Dieckmann und Vespermann eine Zusage. Allerdings musste der Lindenhof eine Ausfallbürgschaft von DM 500,- akzeptieren und dafür sorgen, dass keine anderen Geschäfte zugelassen werden. Zu unserer großen Freude konnten wir für die Kinder den Kasperspieler Heini Büttner noch für uns gewinnen. Raupenbahn, Kinderkarussell, Schiess- und Wurfbude, Waffelbäckerei und Süßwarenstand warteten nun mit großer Spannung auf die Besucher des 1. Börnsener Bürgerfestes.

Mut und Risikobereitschaft wurden belohnt. Alle waren rundherum mit dem guten Besuch sehr zufrieden. Dieser gelungene Einstand war dann auch die beste Motivation für eine Fortsetzung. Seniorchef Dieckmann verabschiedete sich damals mit den Worten: „Wenn Sie möchten, kommen wir

gerne wieder!“ So ist es dann auch geschehen. Noch heute, nach 55 Jahren, ist diese Schaustellerfamilie ein unverzichtbarer Bestandteil für unser Fest des Jahres.

Bleibt zu erwähnen, dass die Ausfallbürgschaft nicht zum Tragen kam. Bis 1963 waren dann Dorfanger und der Lindenhof noch Gastgeber für das Bürgerfest.

Nach Fertigstellung der Turnhalle 1964 wurde es aus praktischen Gründen auf das Schulgelände verlegt. Bereits vorhandene Sportanlagen, die Nutzung von Schulräumen sowie die zum Festsaal hergerichtete Turnhalle waren nun

eine ideale Lösung. Das für die Schausteller vorteilhafte Gelände ergänzte hervorragend den neuen Treffpunkt.

Mit der Verlegung des Festortes ging auch die Organisation an die Gemeinde über. Das ehemalige Bürgerfest wurde nun unser heute so beliebtes Heimatfest.

Die positive Hinterlassenschaft des Lindenhofes, der leider 2004 geschlossen wurde, sehe ich darin, dass er dafür ein guter Wegbereiter war.

*Heinz Albers*

PETRA BLEEKE - LAUE  
PRAXIS FÜR INTEGRATIVE KOSMETIK

PFLEGE UND ENTSPANNUNG FÜR  
GESICHT, KÖRPER, HAND UND FUSS

Hier erlebt  
Ihre Haut ein  
wahres  
Wintermärchen!

GERN BEANTWORTE ICH IHRE FRAGEN  
TEL 040 729 10 812  
AM STEIN 10 B • 21039 BÖRNSEN

## Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter  
Pauschalreisen, Flug-/Busreisen  
Schiffstouren und Kreuzfahrten

Neu!  
AIDA-  
Kreuzfahrten

**Fachgerechte Beratung**  
nach telefonischer Vereinbarung

Last-  
Minute  
Angebote

Haidkamp 10 • 21039 Börnsen  
Tel. 729 100 60 • Fax 720 21 51  
E-mail: kvhuebsch@gmx.de



*Oben: Der Blick nach oben  
-wohin fliegt mein Luftballon?*

*Links: Vorbereitung zum AWO-Luftballonstart  
-in Zusammenarbeit mit dem DRK.*

*Rechts: 2 erschöpfte und zufriedene  
Heimatfestteilnehmer  
- Rainer Schmidt  
und Lothar Zwalinna.*



**GWB**

Ihr lokaler Energie - Dienstleister in Börnsen

## **Gas- und Wärmedienst Börnsen GmbH**

Erdgas ◦ Strom ◦ Trinkwasser ◦ Wärme ◦ Dienstleistungen

Zwischen den Kreiseln 1, 21039 Börnsen,  
Telefon: 729 77 840, Telefax: 729 77 055

Montag, Mittwoch, Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Jeden 1. Donnerstag im Monat (von Sept. bis Mai)  
von 16.00 bis 18.00 Uhr im Büro des Heizwerkes  
Zwischen den Kreiseln 1

*Wir haben  
Energie  
für Sie!*

*Wir geben  
Ihnen  
Energie!*



**GWB**

## Aus den Vereinen

### Bürgerverein

Wir hatten eine tolle Jahresausfahrt, Petrus hat uns wieder mit herrlichem Wetter verwöhnt. Das Spargeessen in Stemmen war sehr gut und reichlich, der Spargel, der Schinken und auch die Schnitzel wunderbar zart. Als wir das sahnige Erdbeerdessert genossen hatten, ging es dann wieder in die Busse und in Richtung Scheeßeler Heide. Leider ist der Rundgang sehr kurz ausgefallen. Nach dieser „Anstrengung“ gab es Kaffee und Torte oder auch Eisbecher. Es ging dann fröhlich auf die Heimreise und nach einer wunderschönen Fahrt durch die kleinen Heidedörfer haben uns Thomas und Dieter wieder heil und gesund in Börnsen abgeliefert.

Die Fahrradtour hat uns schon Tage vorher einige Sorgen bereitet: Wie wird das Wetter? Trotzdem kamen 28 wetterfeste Fahrer. Am 1. Rastplatz fing leichter Regen an und am 2. Rastplatz in Brunstorf schien die Sonne und Kaffee und Kuchen schmeckten gleich viel besser. Aber dann war Donnerrollen zu hören und am Ende goss es fürchterlich und alle waren pitschnass. Dass alle Fahrradfahrer hart im Nehmen waren, merkten wir, als alle, nachdem sie sich zu Hause „trockengelegt“ hatten, wieder kamen. Es wurde

ein schöner, gemütlicher Grill- und Klönabend.

Unser BINGO-Nachmittag im Herbst findet am 11. Oktober statt.

Der erste Spielnachmittag im Winterhalbjahr beginnt am 14. Oktober um 14.30 Uhr und danach

spielen wir regelmäßig alle 14 Tage.

Der Ernteball ist am 18. Oktober. Nicht am 25., wie im SPD-Kalender und im Jahresprogramm angegeben. Das Duo Unikat kann nur an diesem Termin für uns spielen.

*Helda Schawe*

### Sozialverband Deutschland e.V. SoVD

Am Sonntag, den 22.06.2008 fand unsere traditionelle Ausfahrt statt. Diesmal wurden wir nach Glückstadt zu den Matjestagen gefahren. Die Beteiligung war gut. In Glückstadt wurde zuerst eine Matjesfabrik besichtigt und die Herstellung erklärt. Wer wollte, konnte dort auch gleich Matjes erwerben. Danach ging es zum Matjesbuffet im Restaurant Kandelaber. Nach dem Verdauungsspazierung trafen wir uns abschließend zum Kuchenbuffet im Cafe zur Bücherstube am Fleet. Allen Teilnehmern hat es sehr gut gefallen.

In diesem Jahr haben wir zum 1. Mal mit der AWO beim Heimatfest bei der Ausrichtung der Kinderspiele und bei dem Ausklang des Heimatfestes „Luftballonstart“ aktiv mitgewirkt. Alle teilnehmenden Mitglieder und natürlich auch die vielen Kinder waren mit sehr viel Freude dabei. An dieser Stelle danken wir der AWO für die freundschaftliche Zusammenarbeit, insbesondere Herrn Lothar Zwalinna.

Wir würden uns freuen, auch im nächsten Jahr wieder aktiv dabei sein zu dürfen.

Am 09.09.2008 fand traditionell unsere „Einschulungsaktion“ in den 3 Schulanfänger-klassen der Dalbek-Schule mit Informationen und der Verteilung von nützlichen Materialien zum Schulbeginn statt.

Der SoVD hilft seinen Mitgliedern bei der Antragstellung und Durchsetzung von Ansprüchen aus dem Sozialrecht gegenüber den Behörden (z.B. Renten, Behindertenausweis). Wir bieten u.a. eine Mitgliederzeitung, zwischenmenschliche Kontakte, ehrenamtliche Mitarbeit und preiswerte Urlaubsmöglichkeiten in eigenen senioren- und behindertengerechten Erholungszentren.

Falls Sie sich ausführlich informieren wollen, wenden Sie sich bitte an mich, Tel. 040 / 720 82 46.

*Manfred Umstädter  
(Vors. des OV Börnsen)*

## **EDV Marquardt**

**System- und Internetservice**

*Professionelle Installation und Betreuung  
von PC's mit Betriebssystem*

**Microsoft Windows**

### **Branchenlösungen:**

- ✦ System- und Bedarfsplanung
- ✦ Verkauf von Hard- und Software
- ✦ Anwendungsprogrammierung
- ✦ Arbeitsplatzoptimierung
- ✦ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ✦ Einrichtung von Homepage und EMail

### **Netzwerktechnik:**

- ✦ Systemberatung
- ✦ Installation und Konfiguration
- ✦ Soft- und Hardwarepflege
- ✦ Officeanwendungen im Netz
- ✦ Internet im Netzwerk
- ✦ Datensicherungssysteme

### **Internet:**

- ✦ Rechnerkonfiguration
- ✦ Web- u. Domainhosting
- ✦ Homepagegestaltung
- ✦ Empfang über Satellit
- ✦ ISDN-Zugänge
- ✦ ADSL- / TDSL-Zugänge

**Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börnsen**

**Telefon (040) 729 100 53**

**Telefax (040) 729 100 41**

Email: [volker@edv-marquardt.de](mailto:volker@edv-marquardt.de)

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

**AWO**

**Schüler bedanken sich**

Wir haben bereits darüber berichtet, unseren Überschuss vom AWO-Basar für bedürftige Kinder in unserem Ort zu verwenden. Dem Verein „Offene Ganztagschule e.V.“ wurden 1.500,- Euro zur Verfügung gestellt, die als Zuschuss für einkommensschwache Familien verwendet werden. Beim traditionellen AWO-Grillfest für die



*Ein Überraschungskonzert als Dankeschön*

Senioren gaben die kleinen Künstler der Musikgruppe ein Überraschungskonzert als Dank für die Spende.

Die Senioren lauschten begeistert den Klängen zum Abschluss dieses schönen Nachmittags.

Der diesjährige vorweihnachtliche AWO-Basar wird am Samstag, den 22.11.08 stattfinden und der Überschuss wird wieder für einen guten Zweck verwendet.

Beim Heimatfest wurden auch in diesem Jahr von der AWO Kinderspiele veranstaltet. Vor den verschiedenen Spielstationen bildeten sich lange Schlangen und die Kinder hatten viel Freude an den Spielen und den anschließenden Geschenken.

Auch beim Wettkampfschießen aller Börnsener Vereine und Gruppen um den Heimatfestpokal hat eine AWO-Mannschaft teilgenommen. Der erste Vorsitzende, Lothar Zwalinna, motivierte sein Team, den Pokal in diesem Jahr endlich wieder zu erringen. Die Schützendamen und Schützen der AWO erfüllten ihm diesen Wunsch mit sensationellen 301 Ringen.

Zum Abschluss des Heimatfestes gab es wieder den beliebten AWO-Luftballonstart und alle hoffen, dass ihr Ballon besonders weit fliegt und die Karte zurückgeschickt wird. Über die zurückgekommenen Karten werden die Kinder informiert und erhalten beim AWO-Basar im November ein Präsent.

**Die schönsten Wellen  
entstehen  
ganz natürlich.**

**Innowave**  
Die neue Pflégewelle von **WELLA**

Traumhaft schöne Frisuren  
voll Bewegung,  
Schwung  
und Elastizität.



**Ihr Friseursalon  
PETER RATH**

HORSTER WEG 2  
21039 BÖRNSEN  
(040) 7203332

# LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

**Beratung · Vermittlung  
Betreuung/Verwaltung · Schadenregulierung**

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 · Telefax 040 / 724 41 68  
Bergedorfer Straße 162 · 21029 Hamburg  
E-Mail [luedersversicherungen@dbx.de](mailto:luedersversicherungen@dbx.de)

**DRK**

Der DRK Ortsverein Börsen-Escheburg-Kröppelshagen e.V. führt seit Mai 2007 regelmäßige Blutspendeaktionen in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst Nord im Gemeindezentrum Escheburg durch. Wir möchten alle

solten nicht älter als 60 Jahre sein.

Das Blutspenden ist aus vielerlei Gründen ein sicherer und sehr bedeutender Vorgang. Blut ist durch nichts zu ersetzen. Es ist ein Organ, dass aus vielen kleinen Zellen und Teilchen besteht. Jedes für sich



„ERSTE HILFE“-Behandlung beim Heimatfest -Schminken.

Börsener Bürger nochmals bitten, an den Terminen in Escheburg teilzunehmen, da z.Zt. in Börsen keine Blutspendeaktionen möglich sind. Der nächste Termin ist der 11. November 2008 von 16.00 bis 19.30 Uhr.

Um festzustellen, dass das Blutspenden für uns alle wichtig ist, braucht man nicht viel Phantasie. Unfälle und Krankheiten passieren jeden Tag zur Genüge und können jederzeit jeden treffen. Jeder Mensch kann von einer Minute zur anderen auf die Blutspende eines Mitmenschen angewiesen sein. Wir können froh sein, dass viele Menschen bereit sind, ihr Blut zur Verfügung zu stellen, doch immer weniger junge Leute spenden Blut. Immer stärker verlassen gerade sie sich auf die Blutspenden der anderen. Es ist bequem, die Verantwortung abzugeben, doch eine Lösung ist es nicht! Blut spenden kann jeder gesunde Mensch im Alter von 18 bis 68 Jahren. Erstspender

hat seine notwendigen Funktionen. Das lebenswichtige Blut kann nur vom menschlichen Körper selbst gebildet werden. Deswegen ist es so wichtig, dass es Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden. Das meiste Blut wird statistisch gesehen zur Behandlung von Krebspatienten benötigt. Es folgen Erkrankungen des Herzens und Magen- und Darmkrankheiten. Verletzungen aus Sport-

und Verkehrsunfällen folgen erst an vierter Stelle. So erstaunlich es klingt: Der hohe Bedarf an Blut ist in erster Linie eine Folge des medizinischen Fortschritts. Viele Operationen, Organübertragungen und die Behandlung von Patienten mit bösartigen Tumoren sind nur dank moderner Transfusionsmedizin möglich geworden.

Etwa drei Wochen nach der Spende erhält man seinen Unfallhilfe- und Blutspender-Pass. Er enthält neben den persönlichen Daten auch Angaben über die individuellen Blutgruppenmerkmale nach dem Rhesus-Faktor, AB0- oder Kell-System. Ihr Blut durchläuft zur Sicherheit des Empfängers aber auch zu Ihrer eigenen Kontrolle einige wichtige Laboruntersuchungen. Weichen die Ergebnisse der Laboruntersuchungen von der Norm ab, wird man vom Blutspendedienst unterrichtet, und auf Wunsch wird der Befund dem zuständigen Hausarzt mitgeteilt. Neben dem Unfallhilfe- und Blutspender-Pass haben Sie also auch noch eine gewisse Kontrolle über Ihre Gesundheit. Und natürlich das gute Gefühl, einem kranken oder verletzten Mitmenschen geholfen zu haben.

Wir würden uns freuen, auch Sie bei unseren Blutspendeaktionen begrüßen zu dürfen. Nach erfolgter Blutentnahme kann sich jeder Spender an einem Buffet stärken, das durch unsere freiwilligen Helfer zubereitet wurde.



**Freundliche und persönliche  
Beratung im Centrum  
Bergedorfs**

**Weidenbaumsweg 5  
21029 Hamburg  
Tel. 040 / 721 37 47  
Fax 040 / 721 11 39**

**Brillenfassungen  
Sonnenbrillen  
Feldstecher  
Contactlinsen  
Passbilder**

**Damit Sie  
immer und  
überall gut  
ankommen**



**nolte**  
rund um's Auto  
WOLFGANG NOLTE  
Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister  
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen  
Tel. (0440) 720 21 46 u. 720 43 52

**Wir machen, dass es fährt.**  
[www.Nolte.go1a.de](http://www.Nolte.go1a.de)

### „Plattdüütsch Cafè“ beim Heimatfest

Unser schönes Börnsener Heimatfest ist gewesen und die meisten Besucher waren sicherlich sehr zufrieden. Auch unser plattdüütscher Klönschnack bei Kaffee und Kuchen in unserem „Plattdüütsch Cafè“ hat sich zu einer allseits beliebten Einrichtung entwickelt. Es konnten neue Kontakte geknüpft werden und alte Bekanntschaften wiederbelebt werden, so z. B. wenn man gefragt wurde: büst Du nich...“ und die Gegenfrage da lautete: „Ja, und wer büst Du?“ Oft war das Erstaunen groß, wenn man dann plötzlich jemanden vor sich hatte, den man in der Kindheit gut gekannt hatte, und der von weit her extra zum Heimatfest nach Börnsen gekommen war. Es konn-

### Schießclub Dalbek v. 1961

Traditionsgemäß begann das diesjährige Heimatfest am Freitag, den 5.9.2008 mit einem sternförmigen Laternenumzug. Wie in den letzten Jahren organisierte der Schießclub den Spielmannszug Vierlandria für die Marschroute von Neubörnsen bis zum Schulhof.

Im Rahmen des Heimatfestes fand am Sonnabend, den 6.9.2008 wie immer der Schießwettbewerb der Vereine um den Heimatfestpokal des Schießclub Dalbek statt. 13 Vereine beteiligten sich an dem Wettkampf.



1. Platz AWO 301 Ringe
2. Platz Bürgerverein 294 Ringe
3. Platz Sparclub Thaler 287 Ringe

Die von den Schützenkönigen Thorsten Meier (2007) Siggie Rünge (2005) und Thorsten Paul (2004) gestifteten Pokale wurden am Sonntag von Thorsten Meier und Thorsten Paul an die glücklichen Gewinner übergeben.

Beim Jugendschießen ab 12 Jahre (am Sonntag 7.9.2008) beteiligten sich 17 Jugendliche.

1. Platz Dennis Polke 30 Ringe
2. Platz Tom Rang 29 Ringe
3. Platz Steffen Bank 29 Ringe

Das Schießen mit dem La-sergewehr für die Jugendlichen ab 6 Jahren wurde am Sonntag kräftig in Anspruch genommen. Darüber hinaus freuten sich die Kinder über eine kleine Anerkennung in Form einer Urkunde. Man kann sagen, der Übungsleiter Thorsten Meier hatte alle Hände voll zu tun.

Die Unkosten für das Heimatfestpokalschießen und Preisschießen der Jugend wurden wie immer vom Schießclub Dalbek getragen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Schützendenamen und Schützen, die freiwillig bei der Durchführung des Pokal- und Mettwurstschießens geholfen haben, bedanken.

*Gerhard Paul*

ten in unserer gemütlichen Runde viele gute Gespräche geführt und Erinnerungen an vergangene Zeiten ausgetauscht werden.

Wie immer gab es auch wieder unser beliebtes Preisrätsel. Bei den vielen Teilnehmern ging niemand fehlerfrei hervor (war es diesmal vielleicht etwas zu schwer?) Wir haben dennoch 3 Sieger ausgelost unter denen, die das Rätsel mit nur einem Fehler gelöst haben. Die Übergabe der schönen Buchpreise erfolgt bei unserem

nächsten Plattdüütschen Klönschnack in der Waldschule am 16. Oktober 2008.

Die Gewinner sind: Hans-Jürgen Tormählen, Maja Meier und Anne Möhrpal. Der Sonderpreis geht diesmal an Frau Helga Walsemann, Beauftragte zur Förderung der Plattdeutschen Sprache im Herzogtum Lauenburg

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch.

*Ingrid Stenske-Wiechmann*

## Feuerwehr

### Feuerwehr besteht Leistungsprüfung

Am Sonntag den 15. September 2008 hat die Feuerwehr Börnsen die dritte Stufe der Leistungsbeurteilung „Roter Hahn“, erfolgreich bestanden. Dass unsere Feuerwehr über eine moderne Ausrüstung und ein ausreichend großes Gerätehaus verfügt, darüber habe ich schon des öfteren berichtet. Selbstverständlich ist es auch, dass alle aktiven Kameraden laufend feuerwehrtechnische Lehrgänge besuchen, um ihr theoretisches Wissen zu vertiefen.

Die Leistungsbeurteilung Roter Hahn bietet uns nun die Möglichkeit, unsere Feuerwehrrarbeit durch eine externe Prüfungskommission überprüfen zu lassen, dazu kamen am Sonntag insgesamt fünf Prüfer



aus verschiedenen Feuerwehren zu uns und haben in der dritten Stufe erstmalig auch unsere theoretische Ausbildung überprüft. Hierzu wurden im Schulungsraum

zwei Themenbereiche aus dem Feuerwehrdienst geschult. Im Anschluss daran wurden dann zwei praktische Übungen durchgeführt. Im ersten Teil musste eine eingeklemmte Person unter einem Container befreit und bis zum Eintreffen vom Notarzt medizinisch betreut werden.

Der zweite Teil bestand aus dem klassischen Löscheinsatz, wobei eine Person in einem brennenden Gebäude vermisst worden ist. Unter Einsatz von mehreren Atemschutzgeräteträgern konnte die Person schnell gefunden werden und das „Feuer“ war schnell gelöscht.

Für unsere praktischen Übungseinsätze konnten wir das Gelände und die Gebäude der Firma Ehmke nutzen, nicht selbstverständlich auf einem Sonntagmorgen, und dafür möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken.

Natürlich verläuft so eine Prüfung nicht ohne Fehler, und so haben wir im Anschluss gemeinsam mit der Prüfungskommission alle Fehler besprochen, denn wir wollen ja auch aus unseren Fehlern lernen. Insgesamt hat aber der positive Teil eine deutliche Mehrheit ausgemacht und so konnten wir gegen 13.00 Uhr unseren dritten Stern entgegen nehmen, der nun neben unserem Eingang an der Tafel angebracht ist.

Das nächste Ereignis wird nun unserer Laternenumzug sein. Hierzu möchten wir alle Börnsener Bürger und Kinder am 10.10.2008 einladen. Wir werden um 19.00 Uhr am Bauhof starten. Der Weg wird sein: Neuer Weg, Altes Elbufer, Grüner Weg und zurück.

Im Anschluss an den Umzug ist wieder ein gemütliches Beisammensein im Feuerwehrgerätehaus geplant.

Selbstverständlich werden wir wieder für das leibliche Wohl sorgen. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

S. Bodin



## Heike Kobs

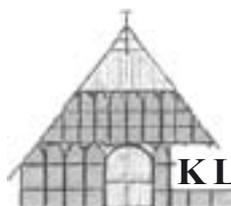
med. Massagepraxis  
alle Kassen und Privat



- Massage mit heißen Steinen
- med. Fußpflege
- Krankengymnastik
- Kosmetik
- Lymphdrainagen
- Fußreflexzonenmassage
- Manuelle Therapie

Neuer Weg 12a · 21039 Börnsen

Telefon 0 40/7 20 88 43 · [www.massagepraxis-kobs.de](http://www.massagepraxis-kobs.de)



**KLOODT**

## Torsten Kloodt Zimmerei

Lauenburger Landstr. 2a  
21039 Börnsen

Tel. 040 720 82 32

Fax 040 720 94 64

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

**SV Börnsen**

**SVB – Jugend Cup 2008**

Unser erstes großes Jugendfußballturnier, der Börnsener Jugend Cup 2008, ist zu Ende, und wir haben ein tolles Turnier erlebt.

Im Rahmen des traditionellen Börnsener Heimatfestes, fand in diesem Jahr erstmalig der Börnsener Jugend Cup statt. Das Turnier war ein voller Erfolg, 42 Mannschaften hatten viel Spaß und haben guten Fußball geboten. Es wurde in jeder Altersklasse ein Pokal ausgespielt. Die gesamte Sportanlage am Hamfelderredder



erlebte am Samstag und Sonntag 1000 begeisterte Fußballer, Eltern und Großeltern.

Als guter Gastgeber hat der SV Börnsen zwar nur einmal den er-

sten Platz belegt, aber der Spaß war für alle Kinder gleichermaßen. In den Jahrgängen 1998 / 99 gewannen in drei Turnieren der SC Wentorf und die Mannschaften aus

den Vier und Marschlanden die Pokale. Unsere Börnsener wurden hier Dritter und Vierter. Der Jahrgang 2000 um die Trainer Friedrich Mau und Nicki Rieger wurde ebenso toller Zweiter, wie unsere ganz Kleinen von Trainer Kai Schill. Punktgleich mit dem Ersten, der JSGACN entschied hier nur das Torverhältnis. Unsere größten Jungs aus der B-Jugend haben dieses mal Lehrgeld bezahlt und den Gastmannschaften den Vortritt gelassen. Anders Björn Falk, seine C-Jugend hat in dem wohl spannendsten Turnier die punktgleichen Lohbrügger und Nettelnburger auf die Plätze verwiesen. Die anschließende Dusche aus dem Pokal hatte schon etwas vom ganz großen Fußball.

Beim Torwandschießen gewann Lasse Soutehaug, 7 Jahre, in einem spannenden Dreikampffinale einen Sonderpreis.

Wir können stolz auf unser Turnier sein, denn der Verein hat durch die vielen helfenden Hände der Eltern und Vereinsmitglieder gezeigt, dass die Familie SV Börnsen zu Großem im Stande ist.

*Herzlich Veith Parske  
(Jugendleiter)*

**Autoteile  
Winzer**

**Fahrzeug-, Motorenteile und Zubehör**

Südredder 2 • 21465 Wentorf  
Tel. 040/ 727 99 15 • 711 89 40  
Fax 040/ 727 99 52 • 711 89 429

**Öffnungszeiten: Mo - Fr: 7.00 - 20.00, Sa: 9.00 - 16.00**

*Ihr Spezialist seit über 20 Jahren*

**SV Börnsen 1.C: Erfolgreiche Saison 2007 / 2008**

Nach dem letzten Spiel am vergangenen Wochenende kann auf die vergangene Saison zufrieden zurück geblickt werden. In der Herbstrunde 2007 haben wir leider durch einen späten Ausgleich die Meisterschaft in der Kreisklasse verpasst und sind Dritter geworden. Nach dieser erfolgreichen Runde haben wir den Schritt in die Bezirksliga gewagt. Unter den Spielern und Trainern bestanden zwar geringe Zweifel, ob der Schritt zu früh und zu groß war, da die tatsächliche Stärke der höheren Spielklasse schwer einzuschätzen war. Aber die Mannschaft wollte sich auch dort durchsetzen und hat dieses mit dem 4. Platz, bei 20 Punkten (6 Siege, 2 Unentschieden und 3 Niederlagen) und 30:21 Toren unter Beweis gestellt. Bei uns Trainern steht allerdings nicht die Plazierung im Vordergrund, sondern die fußballerische und menschliche Entwicklung unserer „Jungs“. Darin sehen wir auch den wirklichen Erfolg der Mannschaft, da sie in den letzten Monaten deutliche Fortschritte gemacht hat. Es gibt zwar immer noch im spielerischen Bereich einige Rückschläge, doch trotz fehlender Konstanz über eine ganze Saison, befindet sich die Mannschaft auf dem richtigen Weg, sich weiter zu verbessern. Die positive Entwicklung wird in Spielen wie z.B. gegen Ahrensburg sichtbar, in dem ein hochverdientes 1:1 erspielt wurde und der spätere, souveräne Meister das einzige Mal nicht als klarer Sieger den Platz verließ.

Neben den tollen sportlichen Ergebnissen und der positiven Entwicklung der Mannschaft ist auch die zunehmende Bedeutung und Wahrnehmung der Jugendarbeit im gesamten Verein erfreulich, die „Familie SVB“ wächst weiter zusammen. Zu erwähnen sind dabei die Patenschaften, die die Herrenmannschaften für die Jugendmannschaften seit dem Sommer 2007 übernommen haben. Als Patenmannschaft der 1. Herren

fand im November 2007 ein erstes Kennen lernen bei einem internen Hallenturnier statt.

Wir Trainer, Dennis Tesch und Michael Weisselberg bedanken uns bei unserer Mannschaft, bei den Eltern und dem Verein, sowie bei der 2.C für eine tolle Saison und Zusammenarbeit und freuen auf das erste Jahr B-Bezirksliga, die mit dem 1. Training Mitte August beginnt.

Über jeden, der Interesse hat, mit uns Fußball zu spielen, freuen wir uns. Wir trainieren immer Dienstag und Donnerstag von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr am Hamfeldereder.

siehe auch [www.svboernsen.de](http://www.svboernsen.de)

*Michael Weisselberg, Dennis Tesch*

**VfL**

**Triathlon**

Bei den deutschen Meisterschaften im Triathlon, über die Langdistanz (3,8 Schwimmen-180 Rad, 42,2 Laufen), in Roth belegte Hans-Hermann Wulff in seiner neuen Altersklasse Männer 60 den ersten Platz. Nach einer mäßigen Schwimmzeit von 1,31:51 Std. folgte die Paradedisziplin das Radfahren, hier war er mit 5,29:04 Std. fast eine Stunde schneller als der zweite in seiner Altersklasse. Der tollen Radzeit folgte noch eine 4,40:42 Std. beim Marathonlauf. Sein Vorsprung schmolz bis auf 2,5 Minuten zusammen, aber er konnte einen ersten Platz bis ins Ziel verteidigen. Bereits 14 Tage vorher hatte er sich die Landesmeisterschaft über die Kurzdistanz



**Elektroinstallationsarbeiten aller Art**

neubau - alibau - renovierung - kundendienst

Börnse  
ner Straße 18  
21039 börnse  
n b. hamburg

telefon (040) 720 15 55  
telefax (040) 720 30 98

**Heißmangel Ursula Griffel**

---

Heißmangel • Bügeln von Hand • Lieferservice

Mühlenweg 3a, 21039 Börnsen  
Telefon: 040 / 720 19 61

Neue Öffnungszeiten  
Dienstag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr  
und nach telef. Vereinbarung

(1,5-42-10,1 KM) in Eutin gesichert. Beim Hamburg Cityman waren neun VfLer erfolgreich. Sebastian Stampa war in 1,20:49 Std. der schnellste beim Jedermann, vor Dirk Jegminat. Am Sonntag, beim Kurztriathlon, war Dirk Petzel als 63., Thomas Tokarek (379.) und Wolfgang Fischer (519.) die schnellsten. Insgesamt erreichten an beiden Tagen fast 5.800 Teilnehmer das Ziel auf dem Rathausmarkt. Beim Schülertriathlon im Stadtpark erreichte die Dalbek Schule den dritten Platz, viele der teilnehmenden Kinder trainieren in unseren neuen Kindertriathlonsparte. Für die drei Triathleten Alexander Nagel, Marven Bandixen und Timo Schlatter war dieses Jahr das erste volle Wettkampfsjahr. Der Hofsee Triathlon in Lübeck war der erste, Alexander und Marvin platzierten sich jeweils in der vorderen Hälfte. Es folgte der Wettkampf in Norderstedt. Timo wurde sehr guter Zweiter, Alexander folgte auf den 5. Platz, von 23 Startern. Alle 3 waren dann noch beim Schülertriathlon in Bargtheide, wo auch gute 8,11,12 Plätze von ihnen

belegt wurden. Unser Trainer Holger Witthöft war mit allen Wettkämpfen sehr zufrieden. Die Jugendgruppe ist jetzt auf 9 Kinder angewachsen und mit vielen Erwartungen wird die Saison 2009 herbeigesehnt.

Hans-Hermann Wulff gewann im Laufe der Saison beim Kurztriathlon in Güstrow und beim Sprinttriathlon in Bornhöved gewann er jeweils die AK 60. In Güstrow siegte Josef Robers in der M 65 und Peter Langfeld wurde Zweiter in der M 35. Beim Langdistanztriathlon in Glücksburg absolvierte Horst Gäde seine Premiere in 13,26:46 Std. Diese Zeit ist umso höher zu bewerten, da dort bei schwerer See geschwommen werden musste, bei der sich einigen Teilnehmern der Magen umdrehte. Auf der Radstrecke hatte er noch einen „Kettenklemmer“, welcher fast 30 Minuten bis zum Weiterfahren kostete. Etwas schneller war Thomas Tokarek in 12,54:15 Std. welcher als schlechter Schwimmer besonders beim Schwimmen viel Zeit verlor.

Zum Abschluss der Triathlon-

saison konnten unsere Spartenmitglieder noch mal groß auftrumpfen. Julia Knuth gewann in Ratzeburg und eine Woche später in Büchen jeweils die Frauenwertung beim Jedermann. Peter Langfeld war in Büchen auf der Olympischen Distanz der schnellste Mann und gewann in 2,10:30 Std. Eine Woche zuvor hatte er in Ratzeburg über die Mitteldistanz in der AK 35, so wie Hans-Hermann Wulff in der AK 60, die Landemeisterschaft gewonnen. Unsere beiden Frauen Elvira Schlatter (W40) und Bärbel Griem (W35) wurden jeweils Vizelandesmeister. Dirk Petzel belegte in Ratzeburg über die Olympische Distanz den 7. Platz in der M40.

### Stepp Aerobic

Nach einer längeren Pause ist es uns gelungen wieder eine Übungsleiterin für die Stepp Aerobic Gruppe zu finden. Mandy Runde hat bereits reichlich Zulauf. Montags von 20-21 Uhr in der Turnhalle Hamfelderredder, wird weiter trainiert. Wer Interesse hat kann gerne zu einer Probestunde vorbeischauchen.

**GRIECHISCHES  
RESTAURANT**



**ACHILLEON**

Wir sind für Sie von Montag bis Sonnabend von 17 bis 24 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 24 Uhr da.

Holtenklinker Str.74  
21029 Bergedorf  
Tel. 040 72 69 36 67



**Herzlich Willkommen**

*Die Familie Symeonidis freut sich auf Ihren Besuch und möchte Ihnen die besten griechischen Speisen u. Weine servieren.*

**Guten Appetit - Kali Orexi !**

## Turnen

Beim Freundschaftswettkampf der TSV Reinbek belegten unsere Leistungsturnerinnen die vordersten Plätze. Beim Jahrgang 98 wurden alle drei Podestplätze erungen: Juliane Kirsten (1. Platz), Vanessa Pieper (2.), Sia Rosenthal (3.) dazu Leonie Preiß und Charlotte Baumgart. Beim Jahrgang 99 belegte Lina Zessin (1. Platz), Lena Schönteich wurde Zweite, Elisa Lüth Vierte, Mandy Möhring Zehnte. Beim Jahrgang 2000 wurde Pauline Klingenberg Dritte und Emilie Niemann Vierte. Unser Kücken Lotta Keppeler (Jahrgang 2001) wurde Fünfte Mit ihrem Erfolg haben sich die Turnerinnen für ihren Fleiß und Ehrgeiz selbst belohnt!

## Tischtennis

Im Mai fand ein Kindertischtennisturnier für Anfänger und Fortgeschrittene in der Börnsener Turnhalle statt. Eingeladen waren alle Kinder aus Börnsen, Escheburg und Wentorf. Wir konnten sehen, wie ein richtiges Turnier abläuft, uns im Wettkampf messen und gegen andere Kinder spielen, die wir nicht kannten. Alle Kinder wurden in Gruppen eingeteilt. Sieger bei den Fortgeschrittenen wurde Adrian Götz, vor Roman Weber und Jonas Rittmeyer. Bei den Anfängern gewann Henrik, vor Fabian Brunkmüller und Mark Stein. Das Turnier wurde organisiert von Robert Sander und machte allen großen Spaß! (Geschrieben von Kristina Grodt und Alina Saul)

## Lebendige Ruhe und ruhige Lebendigkeit durch Tai Chi/Qi Gong

Diese aktive Lebenspflege mit unterschiedlichen, meditativen Bewegungen sowie bewusster Atmung stärkt die Lebenskraft, Organe und löst Blockaden auf. Interessierte Teilnehmer sind herzlich willkommen am Dienstag von 17.30 bis 19.00 Uhr im Bürgerhaus.

## Radfahren

Bei den Cyclastics in Hamburg waren zehn Teilnehmer des VfL am Start. Unser schnellster Radfahrer Michael Vogt kam, auf der 55KM Di-

stanz, mit der Spitzengruppe auf die Mönckebergstraße und wurde 50m vor dem Ziel in einen Sturz verwickelt. Neben ein paar Hautabschürfungen passiert zum Glück nichts. Trotzdem erreichte er als 23., von den 6.303 gewerteten Teilnehmern, das Ziel. Seine Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 42,1 Km/h. Auf der 100 Km Strecke war Dirk Petzel als 189., von 9.672 gewerteten Fahrern, in 2,23:32 Std. unser Schnellster. Es folgen Nils Jastram (2,32:28), Sebastian Stampa (2,40:03), Host Gäde, Sven-Thorsten Maier und Klaus Jatho. Auf die 155 KM wagten sich dieses Jahr nur drei Fahrer. Jens Naundorf blieb mit 3,58:46 Std. (Schnitt 38,67 km/h)

teten auf uns. Nach knapp 5500 Höhenmetern wartete jetzt noch die Abfahrt nach Sölden ins Ziel. Nach 238 KM erreichte Michael Vogt nach 9,47:35 Std. trocken das Ziel. Wie leider richtig vorhergesagt bildete sich am Nachmittag Gewitter und die anderen Finisher wurden teilweise extrem nass. Jens Naundorf kam nach 10,33:47, Frank Grelak mit 10,57:32, Bernd Mellahn 11,23:18 und Norbert Hamann 12,29:35 ins Ziel.

Eine achttägige Rundreise durch die Schweiz absolvierten Jörg Meyer und Jens Naundorf. Nach über 800 KM und 15.000 Höhenmetern erreichten beide mit vielen schönen



*In der Schweiz beim Öztaler Radmarathon:  
Bernd Mellahn, Norbert Hamann, Jens Naundorf, Frank Grelak und Michael Vogt*

knapp unter der Vier-Stunden Marke. Ralf Härle 4,06:18 und Jörg Meyer 4,10:26 erreichten wenig später das Ziel.

Beim Öztaler Radmarathon eine Woche zuvor waren wir mit fünf Starten vertreten. Bei gutem Sommerwetter starteten wir in Sölden, nach der ersten Abfahrt ging es zum Küthai, dem höchstgelegenen Wintersportort Österreichs. Über den Brenner kamen wir nach Südtirol, der Jaufen und das Timmelsjoch (2509m) war-

Eindrücken wieder Luzern. Insgesamt wurden 12 Pässe (u.a. Gottard, San Bernardino und Furka) bezwungen und die Erkenntnis, dass eine Bergziege auch aus Schleswig-Holstein kommen kann. Mit dem Land ohne Trainingsmöglichkeiten wurde Jörg Meyer zum inoffiziellen Bergkönig gekürt.

*Heike Naundorf  
Pressewart*

# Gratulation !

# Wichtige Termine

Name	Datum	Alter
Mahmoud Al-Jawad	01.07.	88
Gerda Hingst	02.07.	86
Irene Reinke	02.07.	84
Ingeborg Hansen	04.07.	83
Herta Schlottau	05.07.	82
Jutta Schörnich-Märtens	10.07.	80
Hugo Friedrichs	11.07.	104
Ilse Bauer	13.07.	86
Ingeborg Steenken	15.07.	83
Gerhard Paul	17.07.	82
Melanie Sturm	21.07.	80
Ursula Inter	22.07.	88
Erich Boysen	24.07.	80
Waltraud Wichmann	25.07.	85
Irmgard Bonow	26.07.	87
Ernst-August Lohmann	27.07.	80
Horst Bleschke	28.07.	86
Ilse Lewandowski	29.07.	86
Helga Schönfeld	01.08.	80
Ingeborg Petersen	03.08.	81
Werner Härtel	07.08.	84
Charlotte Timm	07.08.	82
Irmgard Gabriel	10.08.	86
Leo Petri	10.08.	82
Annita Bobzin	19.08.	91
Elfriede Jakobowski	19.08.	80
Ingeborg Wiegels	23.08.	85
Inge Menge	24.08.	85
Günter Jandt	01.09.	86
Erika Joschko	06.09.	81
Ruth Guschall	08.09.	89
Margarethe Punert	10.09.	80
Elisabeth Bleschke	19.09.	81
Manfred Schörnich	22.09.	82
Elisabeth Janza	23.09.	88
Anne-Lore Machinia	23.09.	80
Johannes Kreutner	25.09.	87
Elvine Soczek	25.09.	85
Günther Harte	26.09.	83
Otilie Saß	26.09.	82
Manfred Elsen	29.09.	81
Franz Müller	30.09.	90
<b>50. Hochzeitstag</b>		
Ursula und Werner Meyer	12.07	
Ingrid und Claus Buck	12.08.	
Klara und Horst Ruzanska	15.08.	
Inge und Herbert Baustian	23.08	
Anne-Lore und Siegfried Machinia	23.08	
Dora und Hans-Jürgen Meier	23.08.	

- 10.10. Laternenumzug Feuerwehr, 19 Uhr
- 11.10. Klönnachmittag Bürgerverein
- 18.10. Ernteball Bürgerverein
- 25.10. Altkleidersammlung DRK
- 16.10. Plattdütsch inne Waldschool
- 1.11. Königsball Schießclub, Waldschule
- 9.11. Skat und Kniffeln Bürgerverein
- 14.11. Skat und Kniffeln Bürgerverein
- 16.11. Skat und Kniffeln Bürgerverein
- 16.11. Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 20.11. Plattdütsch inne Waldschool
- 22.11. AWO Basar
- 30.11. Adventsbasar in der ARCHEI
- 6.12. Weihnachtsfeier Schießclub
- 7.12. Adventskonzert in der Kirche
- 13.12. Weihnachtsfeier Bürgerverein
- 18.12. Plattdütsch inne Waldschool

**Impressum**

170. Ausgabe, Okt. 2008  
 HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein  
 Börnsen, Auflage: 2000 Exemplare  
 Redaktion:  
 Dr. Dammann, Gravert, Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt.  
 Layout: Klockmann  
 Verantwortlich für den Inhalt:  
 Wolfgang Roloff, Feldkamp 14,  
 21039 Börnsen.

Die rundschau-redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel aus technischen Gründen zu kürzen.

email:br@spd-boernsen.de  
 www.br.spd-boernsen.de

Jeden Mittwoch:  
 SPD-Computertreff für Jedermann/frau  
 von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff  
 (Lauenburger Landstraße 29)



**Gas- und Wasserinstallateurmeister**

Gas und Wasserinstallationen  
 Sanitäre Einrichtungen  
 Auffangen und Abweifen von Niederschlagswasser  
 Reparatur und Wartung  
 Gastheizungsbau  
 Solartechnik

**Andreas Wulf**

Dorfstraße 7  
 21529 Kröppelshagen

Tel. 04104 / 96 26 60  
 Fax 04104 / 96 26 61  
 email: wulf-sanitaer@t-online.de

# Auto-Vorbeck

Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

Ab sofort  
Autoteile!

[www.auto-vorbeck.de](http://www.auto-vorbeck.de)

Südreder 2-4  
21465 Wentorf  
Tel.: 040/720 90 96



- Service & Inspektion • Karosseriarbeiten • Autoglas
- Reifenservice • Mietwagen • Fahrzeugpflege
- Neuwagen • Jahreswagen • Werkswagen • Gebrauchtwagen

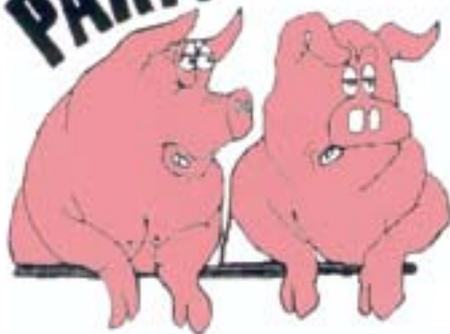


Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 – 20:00 Uhr, Samstag 08:00 – 16:00 Uhr

## Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

# PARTY - SERVICE



Inh. Christiane Jaekel  
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börsen

Spanferkel:  
wir liefern an und tranchieren  
vor Ort!

Unser Renner:  
Kräuterbraten ... oder viele andere  
kalte und warme Leckereien!

Bitte sprechen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne

# **FERRER:** Das ist **viermal** **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!

# **FERRER**

Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen  
**Telefon: 040 / 720 21 98** Telefax: 040 / 720 46 70



**Mach mit!**  
**bei der SPD-**  
**Börnsen**

Vorderseite:

Auf dem Reichstag v.l. Walter Heisch, Lothar Zwalinna, Helmuth Schlingemann  
Mein Luftballon war auch dabei.  
Die neue Grafik am Schulgebäude.

Rückseite:

Aufbauhelfer zum SPD-Grillabend.  
Wir bewegen etwas, wir bewegen uns, wozu noch warten?  
Bei der SPD schmeckt es immer gut. © Kinderfest in den Heimstätten.